Schutzgebühr 1,00 Euro – Mai 2012

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes

- Haushalt 2012
- Die Turmfalken sind da
- Bad Hindelang PLUS
- Craft Bike Trans Germany

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN

SIEBERS QUELLE

Getränke *Füß*

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781

IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL

Hier arbeitet der Chef noch selbst!

Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister

Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

Reißler Raumausstattung

Lederwaren
Bettwäsche
Vorhänge
Polsterei
Bodenbeläge

Marktstraße 21 · 87541 Bad Hindelang · Telefon 08324-369

Probier mal Koller´s Grill-Klassiker

verschiedene Grillwürstl
Rostbratwurst, Bockwurst, Chili Griller, Schweinsbratwürstl...

zarte marinierte Steaks und Fleischgerichte
Weiderinder Hüftsteak, Schweine Halssteak, Cevapcici, Zwiebelbauch...

METZGEREI **KOLLER** ...natürlich

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509
www.metzgerei-koller.de

Länd uib uf israr neddé Terrasse an schine
Eiskaffee oder a Schissl Kaffee
mit am güede Küeché schmécke.

Bäckerei • Konditorei
Holzheu

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

bergbahnen bad hindelang oberjoch

Gipfelkreuz des Imberger Horns
Das wunderbare Rundumpanorama ist jeden Schweißtropfen wert.

Hornbahn Hindelang:
täglich in Betrieb
von 09:00 bis 16:30 Uhr

Iselerbahn Oberjoch:
17.–20. und 26.–28.05. geöffnet,
durchgehender Sommerbetrieb
ab 01.06.2012

BAD HINDELANG PLUS
... wir sind dabei

Infotelefon: (08324) 8081/8082

iselerbahn oberjoch
Tel. (0 83 24) 97 37 84
www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de

hornbahn hindelang
Tel. (0 83 24) 24 04
www.hornbahn-hindelang.de

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
... Wir verwirklichen Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Vergoldung
Restaurierung
&
Farbgestaltung

Karoline Schaffler
87541 Bad Hindelang
Telefon 0170/5408334
www.das-goldkind.de

haut & sinne
von kopf bis fuß in guten händen

gesichts- und körperbehandlungen
kompetenz am fuß
dauerhaftes make-up
partner der schönheitsfarm gertraud gruber

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	12
Vereine	16
Wirtschaft	23
Jugend und Familie	25
Veranstaltungen	28
Verschiedenes	29

Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartner Anzeigen:
Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise:
zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 7. Juli 2012.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 26. Juni 2012, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,

wie geplant, konnte der Gemeinderat nach umfangreichen Beratungen den Haushaltsplan für dieses Jahr verabschieden. Das diesjährige Haushaltsvolumen beträgt rund 21,7 Mio. €. Das ist für unsere Gemeinde ein Spitzenwert, vor allem im Hinblick auf die in diesem Jahr und den Folgejahren geplanten Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund 6 Mio. €. Dem zur Folge gestalteten sich die Beratungen nicht einfach. Kommen doch dieses Jahr einige bedeutsame Vorhaben nach einer gründlichen Vorbereitungszeit in die Umsetzungsphase. Ich möchte Ihnen daher nachfolgend einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand bei den herausragenden Projekten geben.

Besondere Bedeutung hat dabei sicherlich die geplante Generalsanierung unserer Grund- und Mittelschule mit einem Investitionsbedarf von rund 3,6 Mio. €. Derzeit laufen die Ausschreibungen für die Vergabe der Bauleistungen. Nach Möglichkeit soll noch in dem Jahr mit einer Umsetzung begonnen werden. Die Regierung von Schwaben hat einem Baubeginn bereits zugestimmt und einen Fördersatz von ca. 40% in Aussicht gestellt. In dem Zusammenhang wird die Verlegung unserer Sing- und Volksmusikschule in das ehemalige Lehrerwohnhaus notwendig. Auch dies soll zeitnah umgesetzt werden.

Mit den Umgestaltungsarbeiten nebst Erneuerung bzw. Ergänzung der öffentlichen Ver- und Entsorgungsleitungen in der Poststraße wurde bereits begonnen. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung eines neuen Ortszuganges beim Busbahnhof und die Vernetzung der zentralörtlichen Einkaufslagen mit dem Kernbereich durch die Schaffung eines so genannten verkehrsberuhigten Bereiches. Unsere Bemühungen in der Unteren Marktstraße haben zwischenzeitlich private Investitionen und Aktivitäten ausgelöst. Das Areal hat dadurch eine spürbare Belebung mit hoher Qualität erfahren. Ziel ist es, diesen Effekt, Zug um Zug, auch auf die benachbarten Kernbereiche zu übertragen.

Ich freue mich über die Initiative unserer Bergwacht. Dieser Tage konnten wir den ersten Spatenstich auf dem Baugrundstück für die neue Bergrettungswache durchführen. Dies war nur möglich, weil eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und auch Organisationen, Firmen und Stiftungen aus unserer Region großzügig dem Spendenaufruf gefolgt sind. Gegenwärtig besteht eine Deckungslücke von rund 50000 €. Die Bergwacht hofft, auch diese Summe bis zur Fertigstellung durch das Engagement weiterer Förderer decken zu können. Ich danke allen Gönnern recht herzlich für Ihre großzügige Unterstützung unserer Bergwacht. Endlich kann das seit langem bestehende Raumproblem angemessen gelöst werden, so dass unseren ehrenamtlichen Helfer gute Rahmenbedingungen für ihre oft nicht einfache Aufgabe vorfinden.

Noch in diesem Jahr will das Wasserwirtschaftsamt mit dem Bau einer rund 20000 cbm fassenden Murgangsperre im Zillenbach beginnen. Problematisch war bisher die Finanzierung des mit rund 3,5 Mio. € veranschlagten Projektes. Nun konnte in Verhandlungen mit dem zuständigen Ministerium die Mittelbereitstellung für einen Baubeginn erwirkt werden. Sobald die laufenden Grundstücksverhandlungen abgeschlossen sind, kann das für die Sicherheit unseres Orts bedeutsame Projekt begonnen werden.

Beim Vorhaben „Verlegung der Gästeinformation in das Kurhaus" warten wir derzeit auf die Förderzusage der Regierung von Schwaben und die Baugenehmigung. Ziel ist es, die Maßnahme noch in dem Jahr zur Ausführung zu bringen.

Dagegen liegt bereits der Förderbescheid für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Oberjoch vor. Demnach beträgt die Fördersumme pauschal 150000 €. Somit ist klar, dass auch ein dritter Stellplatz gefördert wird. Nun können wir die Bauleistungen ausschreiben und ein möglicher Baubeginn rückt immer näher. Ähnlich verhält es sich bei dem Projekt zur Realisierung einer zentralen Umsteigestelle für den ÖPNV in Oberjoch einschließlich der geplanten Haltepunkte an der B 308. Die Planungen wurden fachlich genehmigt und ein Vorbescheid zur Förderung des Projektes aus verschiedenen Fördertöpfen liegt vor. Dadurch könnte auch die Lücke im Radwegenetz (Abschnitt Iselerbahn – Gästeinformation Oberjoch) entlang der B 308 geschlossen werden. Die Kosten i.H.v. rund 200000 € würden zur Gänze aus Mitteln des Bundesradwegeprogramms übernommen werden. Die hierzu notwendigen Grundstücksverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Schließlich will unser Turnverein noch in diesem Jahr die Umsetzung des seit

Adalbert Martin

längeren in der Diskussion stehenden Kunstrasenspielfeldes beim Hartplatz in Eigenregie anpacken. Ein wichtiges Vorhaben im Rahmen der Sport- und Jugendförderung.

Das war nur ein grober Ausblick auf einige der zur Umsetzung anstehenden Maßnahmen. Die Umsetzung und Abrechnung der Projekte wird sich auch in die Folgejahre hinziehen. Daher hat der Gemeinderat bei den Haushaltberatungen großes Augenmerk auf die kommenden Finanzplanungsjahre und die sich hieraus ggf. resultierende Schuldenentwicklung gelegt. Dem Grunde nach wollen wir an dem konsequenten Konsolidierungskurs festhalten. Allein die letzten vier Jahre konnten wir den gemeindlichen Schuldenstand (ohne den Eigenbetrieb Wasserwerk) jährlich um rund 1 Mio. € auf aktuell rund 7,56 Mio. € senken. Die Umsetzung der anstehenden Investitionen wird in den nächsten beiden Jahren einen neuerlichen Anstieg der Verschuldung auf bis zu 10 Mio. € bewirken. Ein Sondereinfluss stellt hier die vorrangig durchzuführende Generalssanierung unserer Grund- und Mittelschule dar. Ab dem Jahr 2014 soll nach dem Willen des Gemeinderates wieder verstärkt Augenmerk auf dem zeitnahen Abbau der Verschuldung gelegt werden, damit auch in der Zukunft notwendige Projekte geschultert werden können. Bei allen Investitionen werden wir weiter jährlich rund 1 Mio. € für Tilgungen aufbringen. Das geplante Investitionspaket ist nur deshalb tragbar, weil wir leistungsfähige Förderprogramme in Anspruch nehmen können. Ich bin zuversichtlich, unsere Gemeinde mit dem aktuellen Programm wieder ein Stück weiter voran zu bringen. Gerne halte ich Sie über den Fortgang unserer Arbeit auf dem Laufenden.

Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Haushalt 2012 in Kraft

Der Haushalt 2012 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. März 2012 mit einem Gesamtvolumen von 21,7 Mio. € verabschiedet. Der Haushalt 2012 muss sich um ausgeglichen zu sein, einer Kreditaufnahme in Höhe von 2,59 Mio. € bedienen.

Für den kommunalen Finanzausgleich 2012 sind für den Markt Bad Hindelang die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2010 maßgebend. Daraus ergibt sich schließlich die Höhe der Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde, die bei 1,09 Mio. € liegen.

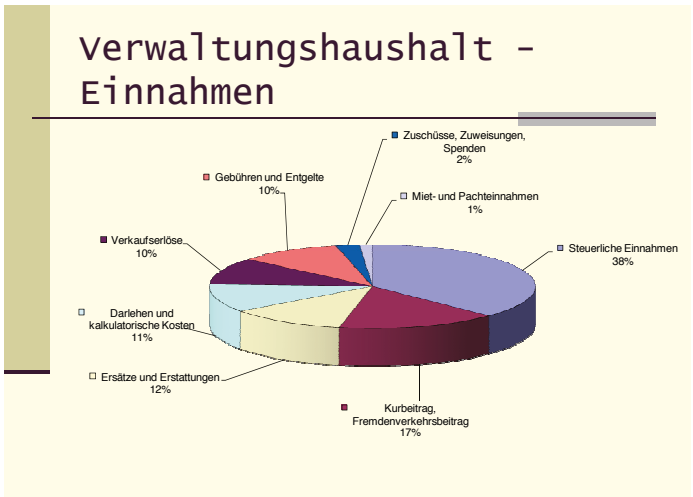
Die an den Landkreis Oberallgäu zu entrichtende Kreisumlage sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 58000 € und beträgt in der Summe 1,76 Mio. €.

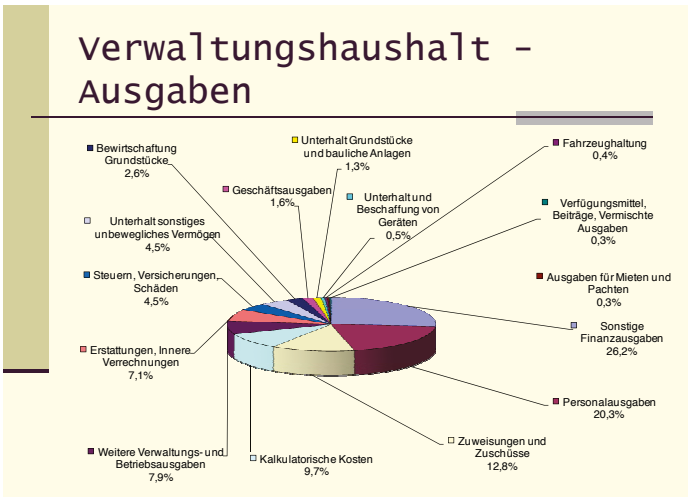
Bei der Einkommensteuerbeteiligung, die dieses Jahr um rund 15000 € über Vorjahresniveau liegen wird, sind Einnahmen in Höhe von 1,68 Mio. € zu erwarten.

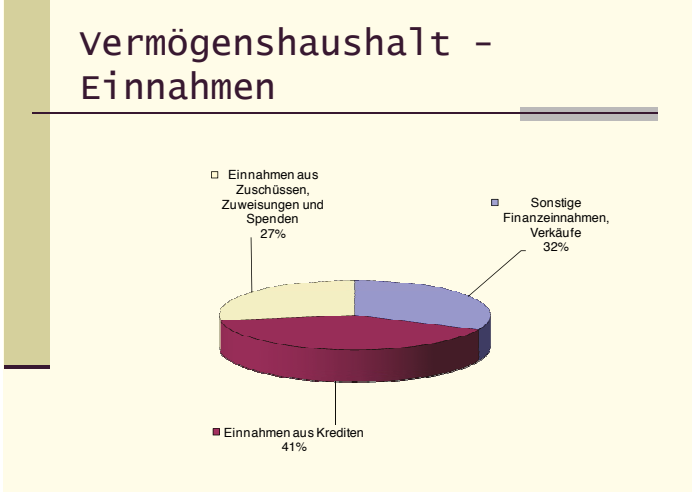
Beim Kurbeitrag sind dieses Jahr rund 1,65 Mio. € und beim Fremdenverkehrsbeitrag 770000 € zu erwarten. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer wurden mit 1,25 Mio. € veranschlagt.

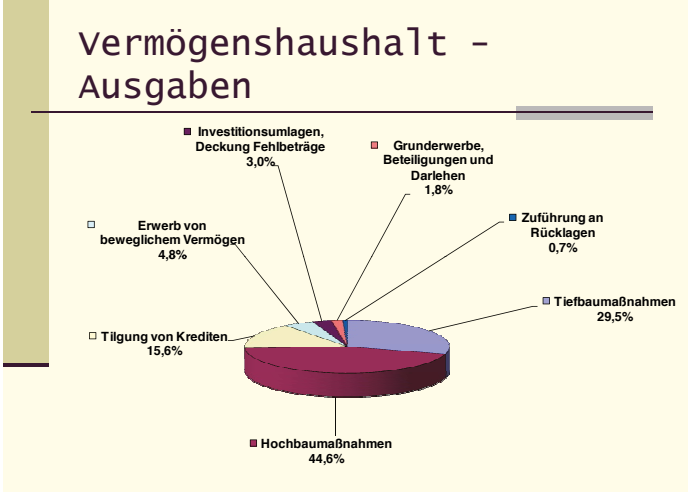
Insgesamt führen die aufgezeigten Entwicklungen dazu, dass eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1,6 Mio. € erreicht wird. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen beträgt 1,0 Mio. €. Eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage ist nicht vorgesehen. Schwerpunkte im Vermögenshaushalt sind die energetische Sanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang (Investitionskosten insgesamt rund 3,6 Mio. €, verteilt auf 3 Jahre), die Sanierung des Kurhauses mit Verlegung der Gästeinformation, die ÖPNV-Umsteigestelle in Oberjoch, der Bau des neuen Feuerwehrhauses in Oberjoch, der Bau des Kunstrasenplatzes sowie die Sanierung der Poststraße im Rahmen der Städtebauförderung.

Der Schuldenstand wird sich zum Ende des Jahres 2012 auf rund 9,1 Mio. € belaufen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1899 € entspricht.

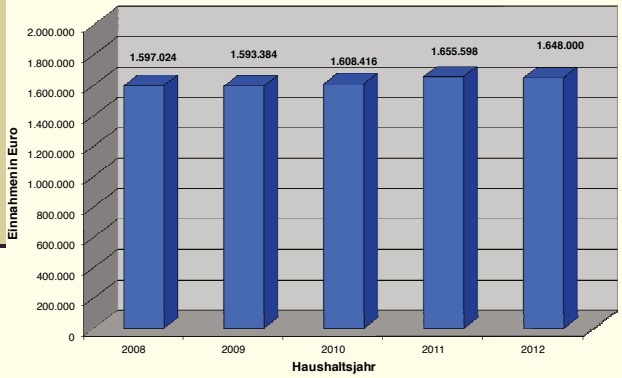




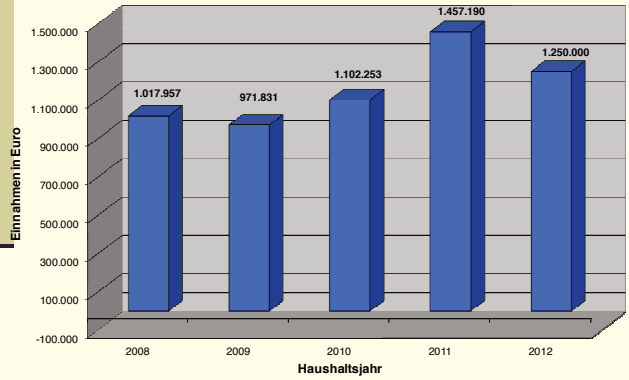




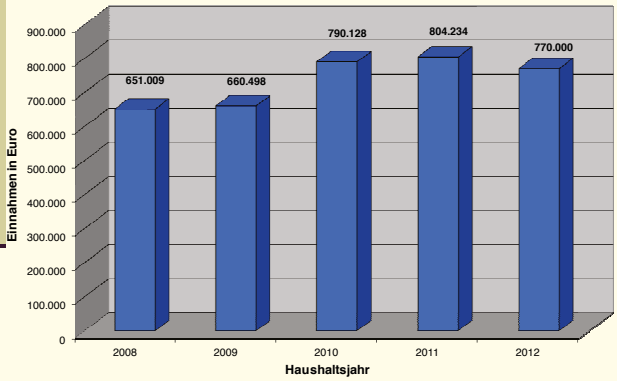
Kurbeitrag



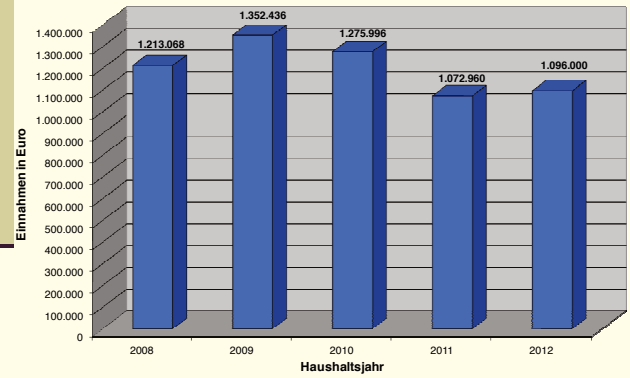
Gewerbesteuer



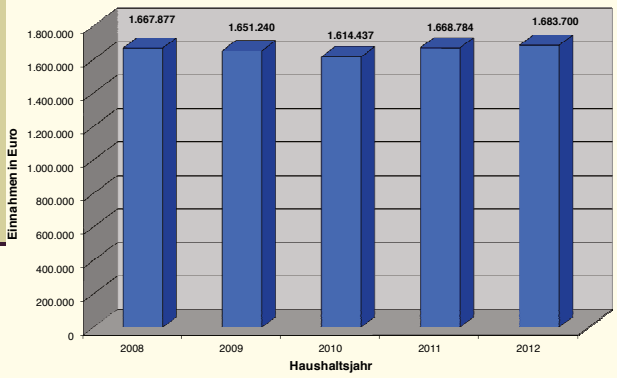
Fremdenverkehrsbeitrag



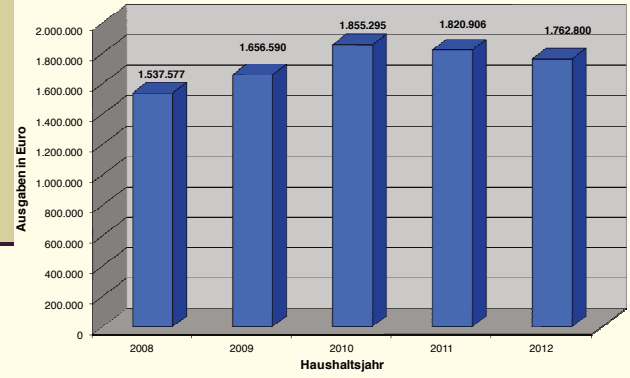
Schlüsselzuweisungen



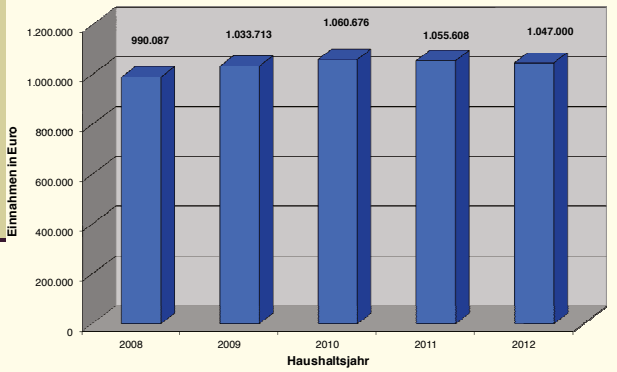
Einkommensteuerbeteiligung



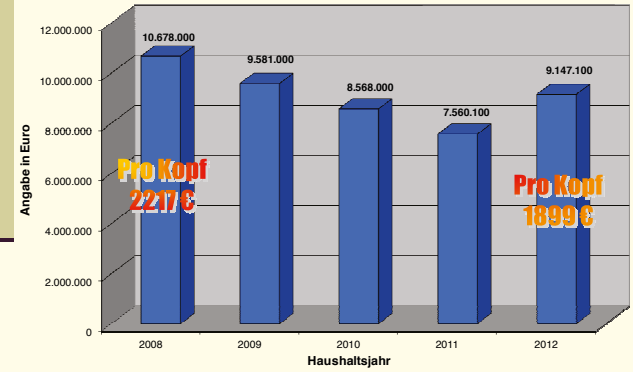
Kreisumlage



Grundsteuer A + B



Schuldenentwicklung zum 31.12.



Bericht aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am 23. Mai im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 29. Februar:

Vorberatung Wirtschaftsplan 2012 des Wasserwerkes Bad Hindelang

Zunächst wurden vom Kämmerer und kaufmännischen Werkleiter Benjamin Jagemann die Zahlen von Erfolgsplan und Vermögensplan des Wasserwerkes Bad Hindelang vorgetragen und nach kurzer Aussprache vom Marktgemeinderat ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

Wichtige Kenndaten:

- Jahresüberschuss im Erfolgsplan 2012 bei 18600 €
- geplante Investitionen 668000 €, darunter
- zweiter Hochbehälter Oberjoch als größte Investition (500000 €)
- geplante Darlehensaufnahme 737100 €
- Anschluss Liebenstein und Groß im Jahr 2013 geplant.

Vorberatung Haushaltsplan 2012 des Marktes Bad Hindelang

Die Gemeinderatsmitglieder wurden rechtzeitig vor der Sitzung mit umfassendem, von der Kämmerei erstelltem Zahlenmaterial informiert.

Nach einer kurzen Einführung durch den 1. Bürgermeister gab Kämmerer Benjamin Jagemann einen Überblick über das rund 21,5 Mio. € umfassende Zahlenwerk. Es enthält nach den Ausführungen des Kämmerers ein enormes Investitionsvolumen. Dies hängt damit zusammen, dass nach den teilweise sehr langen Planungsphasen der anstehenden Projekte diese nun zur Realisierung anstehen. Als Beispiele nannte er unter anderem den Umzug der Gästeinformation in das Kurhaus, die energetische Sanierung der Schule, die zentrale Umsteigestelle für den ÖPNV in Oberjoch, das Feuerwehrhaus Oberjoch und die Sanierung der Poststraße in Hindelang. Er bezeichnete diese Aufgaben als leistbar, wenn die Wirtschaftslage gleichbleibend gut bleibt, die Fördergelder wie geplant fließen und in den Jahren ab 2014 eine Konsolidierungsphase zum Schuldenabbau eingelegt wird.

Folgende Punkte wurden im Einzelnen angesprochen, bzw. beschlossen:

- Das Marktbauamt wurde beauftragt, dem Bau- und Umweltausschuss eine Aufstellung darüber vorzulegen, wann an welchen Straßen und in welchem Umfang Sanierungsarbeiten durchgeführt worden sind.
- Im Finanzplan 2013 wird ein Betrag von 20000 € für eine neue Bestuhlung im Sitzungssaal aufgenommen
- Über die Nutzung des geplanten Kunstrasenplatzes ist eine entsprechende Regelung zu erarbeiten und mit den Turnverein Bad Hindelang zu vereinbaren. Darin sind die Nutzung, Haftung, Unterhalt und Instandhaltung zu regeln.
- Betreffend den Weg, der südlich des Kur- und Sporthotels nach Vorderhindelang führt, wird der Bürgermeister mit allen Anliegern und Nutzern Gespräche führen. Es wird die Auffassung vertreten, dass ohne eine gemeinsame Versammlung nichts vorwärts geht.
- Vor der geplanten Sanierung des Innenhofes im gemeindlichen Bauhof wird der Bau- und Umweltausschuss eine Ortsbesichtigung vornehmen. Dabei soll die Notwendigkeit der Maßnahme beurteilt werden.
- Für die Rainbühlgasse in Bad Oberdorf sind Planungskosten für eine anstehende Straßensanierung i.H.v. 10000 € im Jahr 2012 aufzunehmen.
- Für den Eisplatz ist ein neues Fräsgerät vorzusehen (3000 €).

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und den gemeindlichen Haushalt erfolgte in der Sitzung am 21. März.

Planung des Feuerwehrhauses Oberjoch

Marktbaumeister Franz Hatt stellte dem Marktgemeinderat die geänderte Planung des Feuerwehrhauses Oberjoch vor. Diese führt zu keiner Kostenmehrung und ist mit der Feuerwehr Oberjoch abgesprochen. Anlass für die Planänderung ist eine Entzerrung der Situation im Einsatzfall, in dem bei der bisherigen Planung Kollisionsgefahr von ausrückenden Fahrzeugen mit Fahrzeugen noch anfahrender Feuerwehrleute bestand. Es wurde festgehalten, dass die geänderte Zugangssituation von den Stellplätzen über eine Halbtreppe in die Garagen auf ausdrücklichen Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Oberjoch hin geplant wurde. Der Marktgemeinderat nahm die Änderungen der Planung für das Feuerwehrhaus Oberjoch zustimmend zur Kenntnis.

Sperrung der B 310 im Bereich Unterjoch

1. Bürgermeister Martin informierte den Marktgemeinderat darüber, dass das Staatliche Bauamt Kempten aufgrund des äußerst schlechten Zustandes der Mühlbachbrücke einen Neubau für dringend notwendig hält. Damit zusammenhängend wird im Anschluss an die Brücke der bestehende Asphaltbelag auf einer Länge von 3,0 km nach Norden instandgesetzt. Diese Arbeiten machen eine Vollsperrung der B 310 in der Zeit vom 7. bis zum 25. Mai 2012 (Beginn Pfingstferien) notwendig. Der überörtliche Verkehr wird über Wertach, Rettenberg und Sonthofen umgeleitet. Hierzu enthält diese Ausgabe einen gesonderten Beitrag.

Sitzung vom 21. März:

Kernpunkte der Sitzung waren die Etats von Wasserwerk und Gemeindehaushalt. Die Zahlenwerke wurden einstimmig beschlossen. Zum Gemeindehaushalt enthält diese Ausgabe einen gesonderten Beitrag.

Wirtschaftsplan 2012 des Wasserwerkes Bad Hindelang

Dem Wirtschaftsplan 2012 des Wasserwerkes Bad Hindelang wurde zugestimmt. Der Erfolgsplan ist mit 647700 € und der Vermögensplan mit 1026700 € abgeglichen. Es wird ein Jahresgewinn in Höhe von 18600 € erwartet. Im Vermögensplan ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 757100 € geplant.

Verlegung der Sing- und Volksmusikschule in das ehemalige Lehrerwohnhaus

Einstimmig hat der Marktgemeinderat die Verlegung der Sing- und Volksmusikschule auf der Grundlage eines vom Marktbauamt erarbeiteten Plankonzeptes beschlossen. Die erstellte Kostenschätzung beläuft sich auf 170000 €. Aus schallschutztechnischen Gründen werden die Räume der Musikschule in das Obergeschoss verlegt. Im Erdgeschoss ist künftig an eine Nutzung für die mögliche Einrichtung einer Ganztagesschule in Bad Hindelang gedacht.

Schlecker-Filiale Bad Hindelang

Der 1. Bürgermeister informierte, dass die örtliche Filiale des Drogeriemarktes Schlecker geschlossen wird. Er sieht darin eine Schwächung des örtlichen Angebotes.

Information über die Feldgeschworenen von Unterjoch

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund berichtete über das Treffen der Feldgeschworenen von Unterjoch. Diese Ausgabe enthält hierzu einen gesonderten Beitrag.

Hotelneubau in Oberjoch

Kontrovers wurde das Thema betreffend den Bau von Personalwohnungen für das neue Hotel in Oberjoch diskutiert. Dabei wurde auf eine Unterschriftenaktion aus der Bevölkerung von Oberjoch und einen Leserbrief des Hotelinvestors im Allgäuer Anzeigeblatt Bezug genommen. Im Rahmen der Aussprache bot der 1. Bürgermeister dem Gemeinderatsmitglied Hubert Geißler ein gemeinsames Gespräch mit dem Investor an, um die Angelegenheit im persönlichen Gespräch auszuräumen.

Weg von Vorderhindelang zum Gailenberg

Auf eine Anfrage aus dem Gemeinderat in der letzten Sitzung, ob der Weg im Winter nicht für Fußgänger geräumt werden könne, teilte die Verwaltung mit, dass dies mit dem vorhandenen Gerät nicht möglich sei. Dazu würde eine Schmalspurraupe mit angebauter Fräse benötigt, deren Preis bei weit über 100000 € liegt. Auch ein Streuen sei mit Problemen verbunden, da dann Kies in die angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen geschwemmt würde. Aus dem Gemeinderat wurde auf den Weg, der vom ehemaligen Hotel Ingeburg in Oberjoch zum Ifenblick führt, verwiesen. Dieser Weg wird meist von Schneeschuhgehern angetreten und ist, abgesehen von Lawinensituationen, den ganzen Winter begehbar.

Berichte aus dem Bau- und Umweltausschuss

Sitzung vom 14. März:

Unter Punkt Bauleitplanung stimmte der Ausschuss der Fortsetzung des Verfahrens für den Bebauungsplan „Ortsmitte Oberjoch" mit einer Festsetzung zur Höhenentwicklung des nordwestlichen Hauses (ehem. Postgebäude) zu. Ferner fasste der Ausschuss den Satzungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Oberjoch – Freizeit und Sport". Der Antrag der Firma Wellnesshotel Oberjoch GmbH auf Änderung des Bebauungsplanes „Passstraße Oberjoch" zum Anbau eines Personalwohnhauses erhielt keine Mehrheit. Der Ausschuss nahm den Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans „Hindelang-West" zur Kenntnis und beschloss das sog. beschleunigte Verfahren durchzuführen. Die Abstimmung über eine Bauvoranfrage zum Neubau eines Personalwohnhauses mit Ladengeschäft am Erlenweg in Unterjoch ergab eine Ablehnung des Bauvorhabens.
Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Verlegung des Kinder-Seilliftes am Spieserlift in Unterjoch
- Geländeauffüllung mit Erdaushub im Bereich der Alpe Heigle in Unterjoch

Der Ausschuss hat dem Gemeinderat empfohlen, aufgrund des vorgelegten Plankonzeptes die Sing- und Volksmusikschule in das ehem. Lehrerwohnhaus in Bad Hindelang zu verlegen. Außerdem wurde beschlossen, den Innenhof des gemeindlichen Bauhofs zu sanieren sowie die Regale entlang der Ostrachstraße zu ergänzen und mit einer Holzrückwand zu versehen.
Wegen der geplanten Treppenanlage auf der Westseite des Feuerwehrhauses in Bad Hindelang müssen der dortige Briefkasten der Post sowie der Briefmarkenautomat verlegt werden. Der Ausschuss befürwortete den neuen Standort auf dem Kurhausvorplatz.
Es wurde bekanntgegeben, dass sich das Amt für Ländliche Entwicklung zum Ausbau des Weges zwischen Bad Hindelang und Vorderhindelang nördlich des Kur- und Sporthotels als landwirtschaftlicher Kiesweg bereit erklärt hat. Hierzu ist demnächst eine Besprechung mit den betroffenen Grundstückseigentümern und Bewirtschaftern geplant. Der Wunsch, die Wegeverbindung vom Schwandenweg zur Nusche als Winterwanderweg zu betreuen, wird geprüft.

Sitzung vom 18. April:

Der Bauvoranfrage zum Anbau eines Einfamilienhauses anstelle des Geräteschuppens am Anwesen Im Moos 2 wurde das gemeindliche Einvernehmen grundsätzlich in Aussicht gestellt.

Zustimmung fanden folgende Bau-/Tekturanträge:

- Änderung/Ergänzung des nordöstlichen Gebäudeteils des im Bau befindlichen Panoramahotels in Oberjoch zur Unterbringung von 15 Personalzimmern, wobei die zweckentsprechende Nutzung der Personalzimmer mittels unbefristeter Dienstbarkeit gesichert wird
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage an der Sonthofer Straße in Bad Hindelang
- Errichtung einer teils offenen, teils geschlossenen Garage an der Sorgschrofenstraße in Unterjoch
- Neubau eines Einfamilienhauses in Unterjoch-Untergschwend
- Erneuerung und Erweiterung des Scheunenteils am Anwesen Am Edelsberg 9 in Unterjoch
- Errichtung eines Carports sowie einer Kellertreppen- und Eingangsüberdachung am Anwesen Sonnenstraße 22 in Unterjoch

Der Ausschuss stimmte einer Neugestaltung der Außenanlagen am Kindergarten in Bad Hindelang zu und vergab verschiedene Aufträge u. a. für Spielgeräte.

Nach Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer hat der Bau- und Umweltausschuss eine Verlängerung der gewidmeten Wegstrecke des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 11 = Schindackerweg (Zufahrt Polite) beschlossen.

Abschließend informierte 1. Bürgermeister Martin, dass es gestattet wurde, ca. 800–1000 m³ Aushubmaterial von der Baustelle am Alpenhotel auf dem gemeindlichen Parkplatz gegenüber des Wiedhagliftes in Oberjoch abzulagern. Das Material wird nach Abschluss der Bauarbeiten zur Anfüllung am Alpenhotel wiederverwendet.
Des Weiteren ist geplant, das anfallende Aushubmaterial bei der SWW-Baustelle in Oberjoch zur Geländemodellierung und -anfüllung am Panoramahotel in Oberjoch zu verwenden.

Energieteam informiert

Die Initiative EnergieEffizienz gibt fünf lohnende Tipps, die mit insgesamt 330 Euro* zu Buche schlagen:

Tipp 1 –
Energiesparlampen nutzen:
Ein Vier-Personen-Haushalt, der seine herkömmlichen Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzt, kann pro Jahr etwa 90 Euro* Stromkosten einsparen. Energiesparlampen reduzieren die Stromkosten für die Beleuchtung um rund 80 Prozent.

Tipp 2 –
Energieeffiziente TV-Geräte:
Fernseher werden immer größer und leistungsfähiger; damit steigt ihr Stromverbrauch. Deshalb beim Kauf darauf achten, dass das Gerät in Betrieb und Stand-by wenig Energie benötigt. Die Unterschiede sind groß: Im Betrieb weicht der Verbrauch gleichgroßer Fernseher um bis zu 60 Prozent voneinander ab. Wer sich für ein energiesparendes Gerät entscheidet, kann jedes Jahr bis zu 30 Euro* sparen.

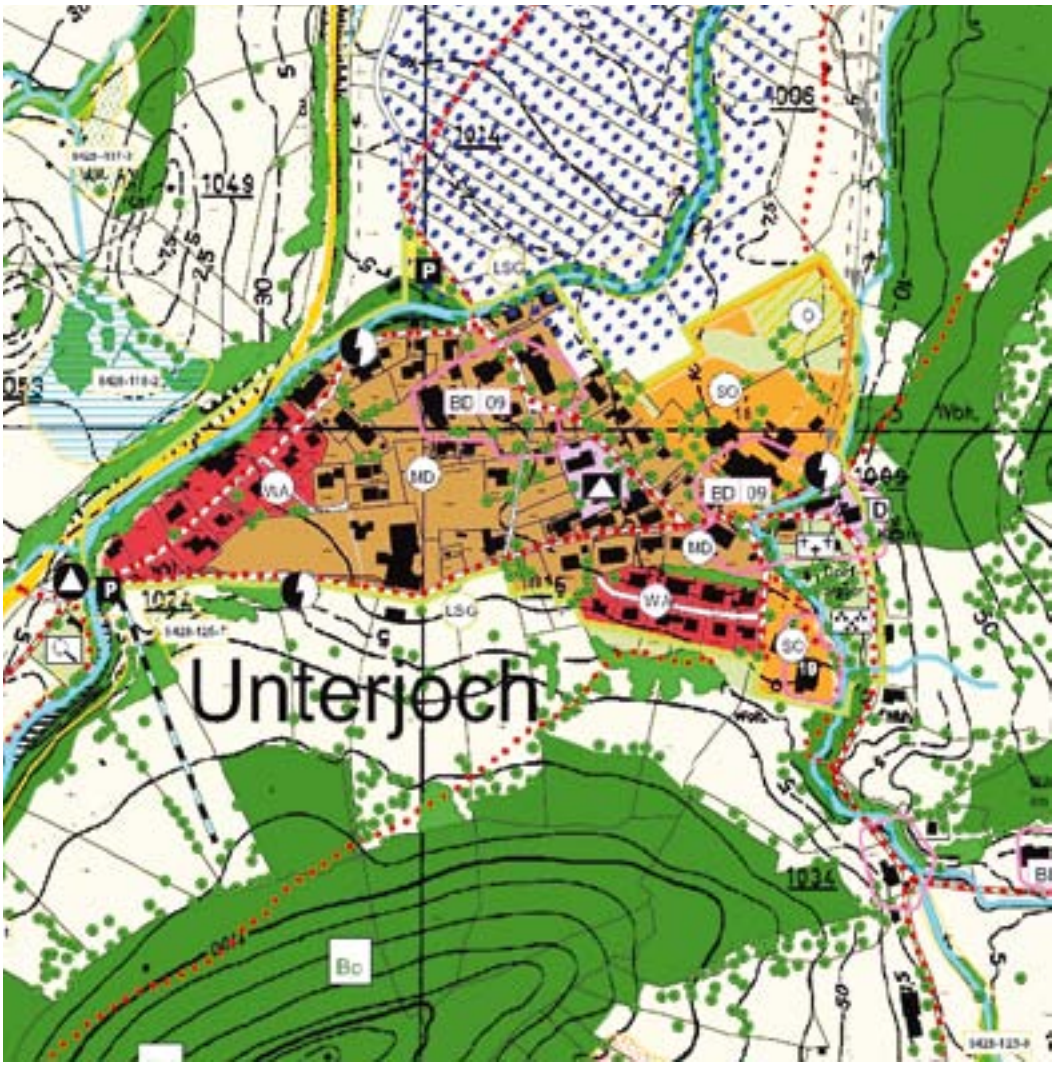
Tipp 3 –
Stand-by-Verluste vermeiden:
Der Verzicht auf unnötigen Stand-by-Verbrauch bei Fernsehgeräte, Computer und Co. spart im Jahr rund 70 Euro*. Dazu schaltet man TV und Hi-Fi-Anlage am besten immer direkt am Gerät aus oder zieht den Stecker, falls kein Netzschalter vorhanden ist. Alternativ hilft eine schaltbare Steckdosenleiste, bequem Strom und Geld zu sparen – mit einem Knopfdruck trennt sie alle angeschlossenen Geräte vom Netz.

Tipp 4 –
Sparen bei Kühlschrank und Co:
Kühl- und Gefriergeräte gehören zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Richtig Strom spart, wer ein Gerät der Energieeffizienzklasse A++ oder A+ sein Eigen nennt. Ein Austausch alter Kühl- und Gefriergeräte gegen die stromsparenden

Modelle lohnt sich, selbst wenn die alten Geräte noch funktionieren. Wer z. B. eine Kühl-Gefrier-Kombination von 1990 durch ein neues Modell der Energieeffizienzklasse A++ ersetzt, spart im Jahr rund 80 Euro* – allerdings nur, wenn das alte Gerät ausrangiert und fachgerecht entsorgt wird.

Tipp 5 –
Effiziente Heizungspumpe:
Auch Öl- oder Gasheizungen verbrauchen in der Regel Strom – oft sogar viel mehr als nötig. Verantwortlich ist die Umwälzpumpe, die das erwärmte Heizwasser auf die Heizkörper verteilt. Wird die alte Heizungspumpe gegen ein energieeffizientes Model eingetauscht, kann das Jahr für Jahr etwa 60 Euro* sparen.
Die Vorträge von Klaus Röthele sind zu finden unter:
http://marktgemeinde.badhindelang.de/index.php?id=342

Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Flächennutzungsplan



In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen den neuen Flächennutzungsplan von Hinterstein vorgestellt. Dieses Mal stellen wir Ihnen Unterjoch vor.

Aufgabe der vorbereitenden Bauleitplanung: Steuerung der baulichen und sonstigen Entwicklung in der Gemeinde nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches. Ziel ist die Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden, sozialgerechten Bodennutzung als Beitrag zur Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt. Der Planungshorizont wird mit 20 bis 25 Jahren angenommen.

Unterjoch liegt am Talschluss der Wertach unterhalb des Hotzenberges und Sorgschrofens.
Der Ortsbereich ist geprägt durch die frühere Straßenführung. Der gewachsene Ort wird durch typische Bauernhäuser charakterisiert. Damit verbunden sind große Bauerngärten, die bis heute das Ortsbild prägen. Der Bau von kleinen Liften bedingte bereits frühzeitig kleinere Beherbergungsbetriebe und Gastronomie. Heute setzt die touristische Ausrichtung verstärkt auf Familien, Wellness und Naturerlebnis.

Für Unterjoch wurden insbesondere folgende Ziele definiert:

- Sicherung der Dorfstrukturen durch Darstellung als Dorfgebiet.
- Unterstützung der touristischen Entwicklung durch Darstellung von Sondergebieten (Du-Familienhotel, Naturhotel).
- Sanierung der Grünflächen (Dorfanger) im Zusammenhang mit Kirche und Friedhof.
- Begrenzung der Bauentwicklung aufgrund der landschaftlichen Vorgaben wie Wertach, Weißenbach, Berghänge zum Hotzenberg und Sorgschrofen.

Bäderstudio
Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND
Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik
Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Blumendekorationen
zu allen Anlässen
– Beerdigungen
– Geburtstage
– Hochzeiten
– und sonstige Festlichkeiten
Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027
oder 953383

Bericht aus dem Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss

Die nächste öffentliche Tourismus-, Finanz- und Werkausschusssitzung findet am Mittwoch, 11. Juli, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

In seiner öffentlichen Sitzung am 11. April 2012 behandelte der Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss folgende Themen:

Antrag auf Anpassung bzw. Verringerung des Fremdenverkehrsbeitrags
Zu diesem Thema lag der Verwaltung ein entsprechender Antrag vor. Der Ausschuss wurde über Begrifflichkeiten, Berechnungsgrundlagen, die Jahresverluste der ehemaligen Kur- und Verkehrsbetriebe und die gemeindliche Satzung informiert. Da die Einnahmen aus Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag zur Deckung des touristischen Aufwandes nicht ausreichen, konnte dem Antrag derzeit nicht entsprochen werden.

Antrag der Vereine Unterjoch auf Bezuschussung zur Erweiterung des Vereinsstadels
Der Antrag der Unterjocher Vereine umfasst die Erweiterung des bestehenden Stadels der Forstbetriebsgemeinschaft. Die Kosten der Maßnahme betragen rund 40000 €, davon entfallen rund 25000 € auf die Materialkosten. Der Bau- und Umweltausschuss hat bereits in seiner Sitzung vom 5. Oktober 2010 im Rahmen einer Bauvoranfrage die Holzentnahme von rund 35 Kubikmeter aus dem Gemeindewald in Aussicht gestellt. Die Maßnahme kann im Haushalt 2012 wegen fehlender Mittel jedoch nicht berücksichtigt werden. Weiter soll vor einer erneuten Beratung die Zuschussthematik für Baumaßnahmen von Vereinen der einzelnen Ortsteile näher beleuchtet werden.

Planungsauftrag für den Bau eines zweiten Hochbehälters im Ortsteil Oberjoch erteilt
Für den Bau des zweiten Hochbehälters zur Versorgungssicherheit des Ortsteils Oberjoch beschloss der Ausschuss, die stufenweise Beauftragung der Planungs- und Bauleitungsaufgaben an das Ingenieurbüro Schneider.

Grund- und Mittelschule Bad Hindelang – Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn
Es wurde berichtet, dass die Regierung mit Schreiben vom 4. April dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang zugestimmt hat. Wesentliche Inhalte des Schreibens sind der höhere Fördersatz von 40 Prozent, sowie der Hinweis, dass es aufgrund der angespannten Haushaltssituation des Freistaates Bayern zu Verschiebungen über mehrere Jahre bei der Auszahlung der Zuschüsse kommen kann.

Hundetoiletten im Gemeindegebiet
Auf die Frage, ob das Aufstellen weiterer Hundetoiletten im Gemeindegebiet geplant sei, wurde darauf hingewiesen, dass die Vermieter bereits selbst Initiative ergriffen haben und jedem Hundebesitzer bei der Ankunft ein Ortsplan mit den Standorten der Hundetoiletten ausgehändigt wird. Die Tourismusvereine beschäftigen sich ebenfalls mit diesem Thema.

40-jähriges Dienstjubiläum von Philbert Haberstock

Von links: Personalratsvorsitzende Christina Brutscher, Philbert Haberstock und 1. Bürgermeister Adalbert Martin. *Bild: MBH*

Am 1. April konnte Philbert Haberstock sein 40-jähriges Dienstjubiläum beim Markt Bad Hindelang feiern.
Herr Haberstock ist zum 1. Oktober 1973 in den Dienst der Marktgemeinde getreten. Da bei den Dienstzeiten auch der Grundwehrdienst anzurechnen ist, konnte Herr Haberstock zum 1. April 2012 den Dank und die Anerkennung der Gemeinde entgegennehmen.
Seine Laufbahn bei der Gemeinde begann in der Marktkasse, in der er bis Februar 1980 tätig war. Anschließend wechselte er in das Einwohnermeldeamt, wo er seitdem vielen Bürgerinnen und Bürgern bei Ausweis- und Passfragen sowie bei An- und Abmeldungen sachkundig, immer aber auf seine humorige und heitere Art, behilflich sein konnte.
Nach 32 Jahren im Einwohnermeldeamt neigt sich diese Ära leider bald dem Ende entgegen, da Philbert Haberstock zum 1. September 2012 in die Freizeitphase der Altersteilzeit wechseln wird.

Waldbrandübung der Feuerwehren

Am Mittwoch, 16. Mai, findet in Hindelang im Bereich der Hornbahn eine Waldbrandübung der Feuerwehren statt.
Dabei werden zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr vier Hubschrauber sowie die Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet, aus Oberstdorf und aus Kempten im Einsatz sein.

Der Winterdienst bedankt sich recht herzlich!

Der Markt Bad Hindelang, insbesondere der Bauhof des Marktes, bedankt sich recht herzlich bei allen Grundstücksbesitzern, die ihre Gärten- und Grundstücksflächen den Winter über für die Schneeablagerung zur Verfügung gestellt haben.
Somit konnte der Bauhof die Schneemassen einwandfrei von den Straßen beseitigen. Für dieses Entgegenkommen der Bürgerinnen und Bürgern sind die Mitarbeiter des Bauhofs sehr dankbar und hoffen auf weiterhin gutes Zusammenarbeiten.
Wenn durch die Schneeablagerungen auf den Grundstücken Schäden oder Verschmutzungen entstanden, welche noch nicht behoben sind, bitten wir Sie, sich beim Bauhof Bad Hindelang, Telefonnummer 08324/2664 zu melden.

Treffen der Feldgeschworenen von Unterjoch

Von links: Alois Weber, Seraphin Lipp, Hubert Ammann, Gerhard Gehring, Wolfgang Gehring, Hans Peter Mögele (Vermessungsamt), 2. Bürgermeister Hans Heim. Bild: MBH

2. Bürgermeister Hans Heim mit dem ausscheidenden Seraphin Lipp (links) und Obmann Wolfgang Gehring (rechts). Bild: MBH

Die ehrenamtlich tätigen Feldgeschworenen wirken bei der Abmarkung von Grenzen mit, achten auf die Erhaltung der Grenzzeichen, überwachen den Zustand derselben und nehmen Grenzbegehungen vor. In Bad Hindelang gibt es Feldgeschworene in der Tallage und in Unterjoch.

Die Feldgeschworenen von Unterjoch haben sich am 15. März getroffen.
Seraphin Lipp legte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder. Er war seit 1980 Feldgeschworener für den Ortsteil Unterjoch und damit 32 Jahre in diesem Ehrenamt aktiv, seit 1994 als stellvertretender Obmann. 2. Bürgermeister Hans Heim sprach Seraphin Lipp für die geleisteten Dienste den Dank und die Anerkennung der Gemeinde aus und bedauerte sein Ausscheiden. Mit den besten Wünschen für seine Zukunft überreicht er Seraphin Lipp ein Präsent der Gemeinde. Hans Peter Mögele vom Vermessungsamt schloss sich dem an und überreichte ebenfalls als Dank und Anerkennung ein Präsent.
Die verbleibenden drei Feldgeschworenen waren, die Nachfolgefrage betreffend, aktiv und schlugen Hubert Ammann als geeigneten Nachfolger vor. Dieser hatte nach kurzer Bedenkzeit seine Bereitschaft zur Tätigkeit als Feldgeschworener erklärt. So war es keine Überraschung, dass das Wahlergebnis einstimmig für Hubert Ammann ausfiel. 2. Bürgermeister Hans Heim vereidigte Hubert Ammann mit der vorgeschriebenen Eidesformel. Die Anwesenden gratulierten Hubert Ammann zur Wahl als Feldgeschworener und wünschten ihm viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit.
Alois Weber wurde ebenfalls einstimmig zum stellvertretenden Obmann der Feldgeschworenen von Unterjoch gewählt.

Von links: 2. Bürgermeister Hans Heim mit dem neu gewählten Feldgeschworenen Hubert Ammann und Obmann Wolfgang Gehring. Bild: MBH

Bereits im letzten Jahr konnte Wolfgang Gehring sein 40-jähriges Jubiläum als Feldgeschworener feiern. Für diese lange Zeit im Ehrenamt überreichte Hans Peter Mögele eine vom Bayerischen Staatsminister der Finanzen und Chef der bayerischen Vermessungsverwaltung, Herrn Dr. Markus Söder, unterzeichnete Dankurkunde sowie ein Präsent als Dank für sein langjähriges Engagement. 2. Bürgermeister Hans Heim sprach Herrn Gehring den Dank und die Anerkennung der Gemeinde aus.

Das Neueste von „unserem Turmfalken“

Bild: privat

Von vielen sehnsüchtig erwartet sind sie wieder da – unsere zwei standorttreuen Turmfalkenpaare im Kirchturm der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Bad Hindelang.
Seit dem 13. April werden eifrig Eier gelegt und bebrütet, so dass wir voraussichtlich ab dem 23. Mai das Schlüpfen der Jungen und die anschließende Aufzucht für rund 28 Tage per Webcam beobachten können.
Je nach Witterung und somit Nahrungsangebot werden die Jungvögel um den 13./14. Juni flügge sein und nach ungefähr vier Wochen unter Betreuung der Eltern das Jagen der Beute in der Umgebung lernen, um danach selbständig ein neues Revier zu suchen.
Dem Einsatz von Thomas Blodau vom Landesbund für Vogelschutz in Kempten (tdb@lbv-kempten-oberallgaeu.de – für Rückfragen) sowie Herrn Michel und Herrn Jagemann aus der IT-Abteilung der Gemeindeverwaltung ist es zu verdanken, dass wir über einen Internet-Livestream alle Aktivitäten der Turmfalken auch zu Hause und auf dem großen Bildschirm im 1. Stock des Rathauses live beobachten und sogar hören können.

Bild: Thomas Blodau

Hier noch einmal die Links, die direkt zur Webcam führen:
http://marktgemeinde.badhindelang.de/aktuelles/unser-turmfalke.html
http://www.ustream.tv/channel/turmfalke
Viel Erfolg bei der Aufzucht und viel Freude bei der Beobachtung der so einzigartigen Wildvögel wünscht Ulrike Kemmer (LBV – Ehrenamtliche aus Bad Hindelang).

Bad Hindelang sucht Seniorenbeauftragte(n)

Seniorenbeauftragte sollen das Sprachrohr für die Kommunikation der Bedürfnisse älterer Menschen gegenüber der Gemeindeverwaltung sowie den sonstigen öffentlichen Stellen und Verbänden darstellen.

Seniorenbeauftragte

- sind aufgefordert, an kommunalen Planungen und Maßnahmen durch Einbringung von Vorschlägen mitzuwirken
- leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung und zur Verbesserung des guten Miteinanders der Generationen in unserer Gesellschaft
- halten Kontakt zu Institutionen u. Verbänden für ältere Menschen
- helfen mit bei der Entwicklung von Konzepten für die Nutzung des Potentials rüstiger lebenserfahrerner Menschen für ehrenamtliche Nachbarschaftshilfen
- streben bei ihrer Aufgabenerfüllung die Sicherstellung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern an

Die Seniorenvertretung des Landkreises betreut das Netzwerk der kommunalen Seniorenbeauftragten.

Haben Sie Interesse an diesem kommunalen Ehrenamt, dann setzen Sie sich bitte mit Herrn Reimund im Rathaus Bad Hindelang in Verbindung (Telefon 89232, hauptamt@badhindelang.de)

Carolin Reiber im Rathaus Bad Hindelang

Anlässlich der Aufzeichnungen zur Sendung „Bayerntour" des Bayerischen Rundfunks in Bad Hindelang stattete Frau Reiber dem 1. Bürgermeister Adalbert Martin einen Besuch ab und trug sich in das „Goldene Buch" des Marktes Bad Hindelang ein.

Carolin Reiber im Gespräch mit 1. Bürgermeister Adalbert Martin. Bild: thn

Umbau des Lehrerwohnhauses zur Musikschule

Im Laufe dieses Jahres werden die zwei Wohnungen im Obergeschoss des ehemaligen Lehrerwohnhauses, an der Schule Bad Hindelang zu sechs Proberäumen für die Musikschule umgebaut. Künftig sollen dort u.a. Hackbrett, Gitarre, Steirische, Geige, Klarinette und andere Blasinstrumente sowie Gesang unterrichtet werden.

Um den Anforderungen an Raumakustik und Schalldämmung gerecht zu werden, wird eine Fachfirma die erforderlichen Messungen und Berechnungen übernehmen, um anschließend die erforderlichen Fenster, Türen, Heizungen und Teile der Elektroinstallation auszutauschen.

Die Maßnahme wird vom Marktbauamt in enger Abstimmung mit dem fachlichen Leiter der Sing- und Volksmusikschule, Herrn Rainer Schollenberg, abgewickelt.

Sperrung der Straße zum Giebelhaus

Die Straße von Hinterstein zum Giebelhaus wird saniert. Es sind umfangreiche Maßnahmen, u.a. die Erneuerung von Durchlässen, Randsteinen und des Asphaltbelages, erforderlich. Inhaber von Fahrgenehmigungen für Kraftfahrzeuge können die Strecke von Montag bis Freitag nur zu folgenden Zeiten befahren: nach 17.30 bis 7.15 Uhr und mittags 13.00 bis 13.30 Uhr. An Sonn- und Feiertagen sowie an Samstagen ist die Strecke für berechtigte Kraftfahrzeuge frei befahrbar.

Der Alpwegverband Hintersteiner Tal und die Baufirma weisen darauf hin, dass für die Asphaltierung voraussichtlich Ende Juli eine komplette Sperrung für Fahrzeuge und Fußgänger für circa eine Woche notwendig sein wird.

Wegen der Unfallgefahr, insbesondere aufgrund der abgefrästen Oberfläche, ist für die Dauer der Baustelle, voraussichtlich bis Ende Juli, die Straße für Fahrradfahrer ab Konstanzer Jägerhaus komplett gesperrt.

Der Bus von Hinterstein bis zum Giebelhaus wird mit wenigen Einschränkungen seinen Fahrplan einhalten können.

Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus sind für Sie da

von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
am Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die
Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist von Montag bis Donnerstag
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

„natürlich" Strom aus der Region

TÜV zertifiziert den „Klimastrom" der Elektrizitätswerk Hindelang eG

Das EWH bietet seit Jahren neben den klassischen Stromprodukten auch das Produkt „Klimastrom" seinen Kunden im Versorgungsgebiet an. Der „Klimastrom" wird – und zwar zeitgleich – zu 100% CO_2-neutral mit regionaler Wasserkraft erzeugt. Dies hat nun der TÜV für das abgelaufene Jahr 2011 bestätigt und zertifiziert. Die gemeinsam mit den AllgäuStrom-Partnern erhaltene Zertifizierung gilt jeweils für ein Jahr und wird mit Folgezertifizierungen jährlich fortgeführt.

Alle Kunden, die sich für den „Klimastrom" entscheiden, leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Sie unterstützen somit den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien zur nachhaltigen und ökologischen Stromerzeugung im Oberallgäu.

Mit dem „Klimastrom" spart eine Familie mit einem üblichen Jahresverbrauch von 3500 kWh gegenüber dem bundesweiten Strommix jährlichen 1,8 Tonnen an CO_2 ein.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie sich auch für unseren „Klimastrom" interessieren.

Wir sind Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr sowie Freitag von 7.30 bis 12 Uhr persönlich oder unter Telefon (08324) 9300-15 bzw. -11 für Sie erreichbar und beraten Sie gerne.

Partner von AllgäuStrom Die heimatstarke Energie

EWH energie&service
Elektrizitätswerk Hindelang eG
Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang

Bayerntour im Gasthof „Zur Traube“

(thn) Nach 1995 und 2004 drehte das Bayerische Fernsehen zum dritten Mal für die Sendung „Bayerntour“ in Bad Hindelang. Reiber erinnerte sich noch gut an die erste Sendung, zu der sie vom damaligen 1. Bürgermeister Roman Haug empfangen wurde, der kurz vor der Sendung noch einen Strauß Dahlien „organisiert“ hatte. Seit Februar 2012, so Produktionsleiter Thomas Hock, wurden für die Sendung, die am 28. März ausgestrahlt wurde, Einspieler in Bad Hindelang gedreht, die während der Sendung als kurze Filme gezeigt wurden. Die Sendung aus Bad Hindelang war die 186. der Reihe „Bayerntour“.

Gut 150 Besucher verfolgten die Aufzeichnung in der „Traube“ in Vorderhindelang, in der heimische Handwerker, Käser, Mächlar wie auch der Bad Hindelanger Pfarrer Karl-Bert Matthias, der „Wetterfrosch“ Wolfgang Gehring aus Unterjoch oder der Poet Fonsl vorgestellt wurden. Die Filme, die hervorragend das Typische der Naturlandschaft und seiner Menschen hervorholten, machten so richtig Geschmack auf einen Urlaub in Bad Hindelang. Dazu sollte man wissen, dass BR 3 eine enorm hohe Einschaltquote in ganz Deutschland zur Hauptsendezeit hat.

Ein ganz besonderer Dank geht an Familie Blanz vom Gasthof „Zur Traube“ in Vorderhindelang. Der traditionelle Saal bot eine wunderschöne alpenländische Kulisse. Am Ende der Sendung bedankten sich Carolin Reiber, 1. Bürgermeister Adalbert Martin und Kurdirektor Maximilian Hillmeier bei Carmen und Hans Blanz für ihre Gastfreundschaft und Großzügigkeit, ihre Gasträume für die „Bayerntour“ zur Verfügung zu stellen.

Fotos: Günther Jansen

„Craft Bike Trans Germany“ – Mountainbike-Etappenrennen im Oberallgäu

Sonthofen/Bad Hindelang – Bereits zum dritten Mal durchfährt die „Craft Bike Trans Germany“ das Oberallgäu. An die 1000 Mountainbiker starten am Mittwoch, 6. Juni, in Sonthofen, um in vier Tagesetappen 283 Kilometer und 8500 Höhenmeter zu bewältigen. Die erste Etappe führt die Biker von Sonthofen über Alp- und Forstwege nach Bad Hindelang. Von hier geht es weiter übers „Bildstöckle“, die „Dreiangelhütte“, Wertach und die „Buronhütte“ ins Ziel nach Pfronten. Die folgenden Etappen führen die Biker nach Lermoos und Seefeld/Tirol ins Ziel nach Garmisch-Partenkirchen. Bereits letztes Jahr waren die Radfahrer von den landschaftlichen Gegebenheiten und der herzlichen Aufnahme im Allgäu begeistert. Die Ferienregion konnte sich bei Bilderbuchwetter von ihrer schönsten Seite präsentieren. Zielsetzung der Veranstaltung im Oberallgäu ist es natürlich auch, Radsportler als potenzielle Urlaubsgäste für die Region zu gewinnen. Auch aus diesem Grund gilt ein besonderer Dank an alle Wegegenossenschaften und Eigentümer, die die Streckenführung genehmigt haben.

Den „Bikern“ bestens in Erinnerung geblieben ist die grandiose Stimmung an der „Hornbahn“ und bei der Durchfahrt von Bad Hindelang. Schulkinder, Kindergartenkinder und viele, viele Einheimische und Feriengäste feuerten die Radler mit Kuhschellen, Klapphänden und Fahnen an.

Zeitlicher Ablauf

Start in Sonthofen ist um 10.00 Uhr, Startgelände ist am „Wonnemar“. Über den „Sonthofer Hof“ und die „Strausbergalpe“ radeln die Biker Richtung Bergstation Hornbahn. Ab hier geht es über die „Rodelbahn“ Richtung Bad Hindelang und weiter über den Wirtschaftsweg oberhalb Gailenberg Richtung „Bildstöckle“. Die ersten Biker werden gegen 10.30 Uhr an der Bergstation der Hornbahn erwartet, die letzten Radler durchfahren gegen Mittag den Ortskern. Bad Hindelanger und Feriengäste erwartet eine tolle Radsportveranstaltung. Die Wettkampfstrecke ist entsprechend abgesichert, für kurzzeitige Beeinträchtigungen wird um Verständnis gebeten. Es wäre besonders toll, wenn wieder möglichst viele Besucher an der Wettkampfstrecke für Stimmung sorgen würden.

Infos zur „Craft Bike Trans Germany“ im Internet unter

www.bike-trans-germany.de oder unter www.radsport-sonthofen.de

Alpsommer und Viehscheid 2012

(thn) Unisono großes Lob bekam das neue Sonderheft von HEIMAT ALLGÄU, das dem Alpsommer und dem Viehscheid 2012 gewidmet ist. In einer Auflage von 40000 Exemplaren (Vorjahr 30000) informiert das mit ausgezeichneten Fotos illustrierte Heft nicht nur über die Themen zum Viehscheid, Käse, Bier, Gamsbart und Alphorn, sondern widmet sich besonders auch der Alpwirtschaft.

Bei der Präsentation im „Leporello“ in Bad Hindelang lobte Landrat Gebhard Kaiser die gelungene Mischung der Artikel, die auch der Alpwirtschaft und dem Handwerk der Region entsprechenden Raum ließen. Bei einer Bevölkerungszahl von 625000 Einheimischen, glänzt das Allgäu mit 14 Mio. Übernachtungen; eine Zahl, die gleich hinter Südtirol kommt. Kurdirektor Max Hillmeier testierte dem Alpsommerheft von HEIMAT ALLGÄU: „Ein hochwertiges Produkt, das alles zeigt, was ein Magazin zur Touristikwerbung ausmacht.“ Besonders die zahlreichen informativen Artikel würden dazu beitragen, dass es von den Gästen wie den Einheimischen gerne aufgehoben würde.

Bild: thn

Dr. Michael Honisch, AELF Kempten, betonte, dass gerade die Alpwirtschaft auf den hiesigen 689 Alpen von ganzem Herzen gelebt würde, eine Arbeit, die kein Zuckerschlecken sei, auch wenn sie von den Gästen eher als Event gesehen wird. Besonders hob er hervor, dass das gesamte Allgäu mit all seinen vielfältigen Aspekten von Landwirtschaft, Tourismus, Freizeit und Historie in gut verständlichen Texten und anschaulichen Fotos ausgezeichnet vertreten sei.

„Alpsommer & Viehscheid 2012“ wird von den Allgäuer Tourismusämtern beim Versand von Gästekatalogen beigelegt und ist dort auch für Einheimische kostenlos erhältlich.

Bild: thn

Neue E-Mail-Adresse der Redaktion des Magazins „bad hindelang“:
redaktion@badhindelang.de

„Bad Hindelang PLUS“ ab 2013 mit neuen Leistungen

Seit dem Start im Mai 2010 bedeutet „Bad Hindelang PLUS“ (BHP) für unsere Gäste und Gastgeber einen echten Mehrwert. Denn BHP ist für unsere Gäste wie ein „Sesam öffne dich!“, da sich ohne Wenn und Aber bei den 17 beteiligten Leistungen aus den Bereichen „Bergbahnen/ Skipass“, „ÖPNV“ und „Freizeit“ die Tür respektive das Drehkreuz öffnet. Dementsprechend zufrieden zeigen sich auch unsere Gäste: 9 von 10 sind mit den Leistungen auf der BHP-Karte zufrieden bis sehr zufrieden und ebenso 90% möchten BHP weiterempfehlen und auch selbst (mit der Familie) wiederkommen. Deswegen zahlt sich BHP nicht nur bei der Gästezufriedenheit, sondern insbesondere auch bei der Gästebindung und Neukundengewinnung oder auch als Standortfaktor wie z. B. für das neue Kinderhotel Oberjoch aus. Und wegen des Wettbewerbsvorteils in der Branche spricht man auch darüber: So hatten wir bis dato Berichte in Zeitungen und Zeitschriften in einer Auflage von 18 Mio., was einem PR-Wert von 5,1 Mio. € entspricht! BHP kommt also beim Gast immer besser an. Aber ist auch tatsächlich der erwartete Erfolg bei den Übernachtungszahlen eingetreten? Durchaus ja, denn BHP hat sich bereits im ersten Jahr als Erfolgsmodell erwiesen und den BHP-Gastgebern im Schnitt 7,5% mehr Übernachtungen beschert. 2011 brachte mit insgesamt 585 000 BHP-Übernachtungen ein weiteres Plus von 8,1%. Und das erste Quartal 2012 weist nochmals eine 12-prozentige Übernachtungssteigerung gegenüber dem Vorjahr aus. Von daher dürfen wir durchaus von einer Erfolgsgeschichte eines „ausgezeichneten“ Produktes sprechen: Denn bereits in 2010 hat BHP den „Fahrtziel Natur Award“ (Deutsche Bahn, BUND, NABU und VCD) gewonnen und ein Marketingpaket im Wert von 20 000 € eingeheimst.

Vor Kurzem stand nun bei der diesjährigen BHP-Gastgeberversammlung die Frage an, wie geht es mit BHP ab 2013 weiter? Soll der komplette Skipass auch in Zukunft Bestandteil des Inklusivangebots bleiben – ohne Aufpreis für die Gäste? Entscheiden konnten sich die Gastgeber entweder für eine Variante inklusive eines kompletten Skipasses, oder für die Alternative, dem Gast einen stark vergünstigten Mehrtages-Skipass aufzubuchen – für sechs Tage bei Erwachsenen (etwa 65 €) oder Kinder (55 €).

Beide Optionen wurden bei der Versammlung diskutiert und anschließend ein Fragebogen an alle 249 BHP-Gastgeber versandt, um ein Meinungsbild zu erhalten, welche Version die Gastgeber favorisieren.

„Bad Hindelang PLUS“ beinhaltet auch zukünftig den kompletten Skipass. Neue Inklusivleistungen sind die Bäder „Wonnemar“ (Sonthofen) und „ABC“ (Nesselwang) sowie ein Skibus aus allen Ortsteilen in den Ferienzeiten.

Der Rücklauf bei einer Beteiligung von 219 Bad Hindelang Plus-Gastgebern (= 88% der Betriebe) hat dann ergeben, dass mit 70% der Gastgeber der weitaus überwiegende Anteil für die Alternative inklusive komplettem Skipass stimmte.
Das heißt, auch ab 2013 wird nun BHP wie bisher inkl. Skipass komplett und inkl. der weiteren bisherigen Leistungen aus den Bereichen „Bergbahnen“, „ÖPNV“ sowie „Freizeit“ stattfinden.
Um den Wettbewerbsvorteil und den Service für unsere Gäste zudem weiter auszubauen, kommen ab 1. Januar 2013 aber auch neue Leistungen dazu: ein Skibus aus allen Ortsteilen (Weihnachts- und Faschingsferien) und das Wonnemar-Erlebnisbad Sonthofen (4 Std./ Tag) sowie das ABC-Bad Nesselwang (3 Std./Tag). Denn gerade mit den Bädern können wir auch in der Übergangszeit ein attraktives Angebot bieten.
Neue Gastgeber sind jederzeit herzlich willkommen und können sich bei Interesse gerne bei der Gästeinformation an Alois Patuzzi oder Maximilian Hillmeier wenden.

Schreinerei Haberstock
Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de
Der Ostrachtaler Fensterbauer

Hindelang und seine Gäste

(thn) Was ursprünglich als Doktorarbeit zum Thema Tourismus gedacht war, wuchs sich zu einem respektablen Buch, bebildert mit zahlreichen Fotos und Illustrationen, heraus. Das Buch von Dieter Herz „Hindelang und seine Gäste“ galt lange Zeit als verschollen, bis Stefan Hülsmann, Galerist im „Leporello“, zusammen mit dem Verlag in einem Hochlager doch noch einige Exemplare auffinden konnte. Dieter Herz untersucht in seinem Buch das „Verhältnis zwischen Einheimischen und Urlaubern“. Zwar bereits 1993 verfasst, haben die Untersuchungen von Herz bis heute eine verblüffende Aktualität: Treffen die seinerzeit in vielen Reportagen mit Einheimischen ermittelten „Verhältnisse“ doch immer noch zu. Ob „Image-Pflege“, „Stress im Jahreszeiten-Rhythmus“, „Vermieten ist Frauensache“ bis hin zum Thema „Stirbt der Wald“ oder „Brauchtum als Dienstleistung“ hat sich bis heute grundlegend kaum etwas geändert. Das Buch ist im Laden des „Leporello“ wieder erhältlich.

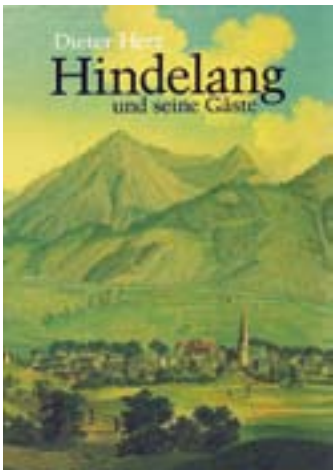


Bild: thn

Dieter Herz, Hindelang und seine Gäste, 256 Seiten mit zahlreichen Schwarz-/Weiß- und Farbfotos, A.H. Konrad-Verlag, 20 €

Verabschiedung von Frau Michaela Willmann

Frau Michaela Willmann aus Hinterstein war mit Unterbrechungen seit 1987 insgesamt 22 Jahre bei der Gästeinformation Bad Hindelang tätig. Sie war verantwortlich für die Post- und Telefonzentrale der Kurverwaltung und auch des Rathauses. Unsere Gäste – egal ob per Telefon, Post oder E-Mail – wurden aufgrund der jahrelangen Erfahrung und der Ortskenntnis von Frau Willmann immer äußerst kompetent und zuvorkommend beraten. Darüber hinaus arbeitete Frau Willmann aber auch am Schalter der Gästeinformation.

Am 30. März 2012 wurde Frau Michaela Willmann nun vom 1. Bürgermeister Adalbert Martin feierlich verabschiedet. Wir alle danken Frau Willmann für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Im Rahmen einer Feierstunde wurde Frau Michaela Willmann verabschiedet. Das Bild zeigt (von links nach rechts): Max Hillmeier, Christina Brutscher, Michaela Willmann und 1. Bürgermeister Adalbert Martin.

Öffentlicher Festvortrag „Wie die Liebe gelingt“

Vom 9. bis 13. Mai 2012 findet „Philosophie am Pass“ zum zweiten Mal in Bad Hindelang statt. Das zeitgenössische Thema lautet dieses Mal: „Liebe, Freundschaft, Kommunikation“.

Diesjähriger Höhepunkt ist die Verleihung des Meckatzer-Philosophie-Preises an Prof. Dr. Wilhelm Schmid am Sonntag, 13. Mai 2012, 11.00 Uhr, im katholischen Pfarrheim Bad Hindelang. Mit dem „Meckatzer-Philosophie-Preis“ zeichnet die Gemeinde mit Prof. Schmid einen philosophischen Schriftsteller aus, der sich um die Vermittlung von Philosophie an die Allgemeinheit verdient gemacht hat.

Bei dieser Festveranstaltung wird Herr Prof. Schmid daher auch einen Festvortrag zum Thema „Die Philosophie der Liebe und Lebenskunst: Warum die Liebe so schwierig ist und wie sie dennoch gelingt“ halten.

Umrahmt wird der Festakt von Andreas Braunsch aus Hinterstein auf der Gitarre. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt beträgt 8,– € (Schüler und Studenten gegen Voranmeldung frei!).

Prof. Dr. Wilhelm Schmid erhält den „Meckatzer-Philosophie-Preis“ 2012 im Rahmen der öffentlichen Feierstunde. Copyright: Jürgen Bauer/Suhrkamp-Verlag

Kartenvorreservierung bei der Gästeinformation Bad Hindelang unter der Telefonnummer (08324) 892-13 oder per E-Mail: christina.brutscher@badhindelang.de

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 7. Juli 2012.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:
Kathrin Weber, Schongau
Eylvia und Thomas Feldmeier, Nürtingen
Dorothee Arnold, Mainz
Tobias Köppler, Mainz
Elvi und Axel Zander, Sonelerburg
Christel und Horst Platen, Krefeld-Hüls

40 Aufenthalte:
Barbara und Johann Meier, Ingolstadt
Marion und Rainer Langner, Remscheid
Maria und Klaus Schmitt, Lehmen

50 Aufenthalte:
Elisabeth und H. Dieter Korf, Linz
Fritz Zürn, Tübingen
Brigitte und Heinz Dieks, Bocholt

60 Aufenthalte:
Helmut Kreckel, Leverkusen
Karoline Vollenberg, Leverkusen

80 Aufenthalte:
Martina und Walter Babylon, Brenberg-Hainstadt

90 Aufenthalte:
Dr. Gernot Franzmann, Bobenheim

100 Aufenthalte:
Heidi Franzmann, Bobenheim

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung
Metzgerei Endraß
Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice
87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de

• Bodenbelagsarbeiten
• Holzparkett
• Polsterarbeiten
• Dekorationen
• Sonnenschutz
• Tapezierarbeiten
• Betten und Matratzen
• Wohnaccessoires
Haberstock GmbH
Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36 · www.raumausstattung-haberstock.de

Neuer Kunstrasenplatz auf altem Hartplatz

Bild: TV Hindelang

Nach positivem Gemeinderatsbeschluss laufen die Planungen für die Renovierung des maroden Fußballhartplatzes zu einem Kunstrasenplatz inzwischen auf Hochtouren. Nachdem der vorhandene Hartplatz zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und dringend sanierungsbedürftig ist, hat man sich zu einem Kunstrasenbelag entschlossen.

Bereits die Instandsetzung des Platzes hätte eine Menge Geld gekostet und der Belag der Spielfläche ist heute einfach nicht mehr zeitgemäß. Im gesamten Allgäu ist der Bad Hindelanger Platz der einzige seiner Art auf dem noch regelmäßiger Spielbetrieb stattfindet. Wiederholt traten Gegner gar nicht erst an. Kritik musste der Hindelanger Fußballverein bei jedem Spiel von den gegnerischen Mannschaften über den Zustand des Platzes einstecken. Zudem birgt der Platz gegenüber einer Rasen- oder Kunstrasenfläche ein wesentlich höheres Verletzungsrisiko.

Im Vorfeld wurde die billigere Variante der Umwandlung in eine zweite Rasenspielfläche diskutiert. Aufgrund der geografischen Lage des Bad Hindelanger Sportplatzes würde diese jedoch wenig Sinn machen. Der vorhandene Rasenplatz ist sehr schattig gelegen und daher erst spät im Jahr, meist Ende April, bespielbar, wobei die Trainingseinheiten im Freien ab Februar notwenig sind und bereits Ende März der Punktspielbetrieb der gemeldeten elf Hindelanger Mannschaften beginnt.

Die Fußballabteilung des TV Bad Hindelang zählt etwa 500 Mitglieder, davon 200 Sportler beim aktiven Spielbetrieb, im mitgliederstärksten Verein (ca. 1500 Vereinsmitglieder) von Bad Hindelang. Die 150 Kinder und Jugendlichen zwischen 5 und 19 Jahren werden von insgesamt 16 ehrenamtlichen Übungsleitern betreut. Beispielsweise verbringen die Spieler in den pubertären Altersstufen zwischen 13 bis 18 Jahren in den Hauptzeiten etwa 10 Stunden pro Woche in der sozialen Gemeinschaft des Vereins. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass alle Vereine mit einer geordneten Jugendarbeit einen unverzichtbaren Anteil bei der Entwicklung der sozialen Kompetenz für die Jugendlichen bzw. die Allgemeinheit leisten. Die Übungsleiter erhalten übrigens lediglich eine Aufwandsentschädigung für ihre stundenintensive Arbeit, welche gerade die eigenen Benzin-, Porto- und Telefonkosten deckt.

Wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, werden wir in unserer Gemeinde ein wahres Schmuckstück an Sportanlage zu bieten haben, was sicher nicht unbeachtet bleiben wird.

Absagen von teilweise auch höherklassigen Vereinen für ein geplantes Trainingslager, die wir schon wiederholt hatten, gehören dann der Vergangenheit an und vielleicht wäre es auch erstrebenswert und werbewirksam, wenn etwa ein Verein der 1. oder 2. Bundesliga sein Trainingslager in Bad Hindelang statt in Oberstaufen abhält. Der künftige Fußballplatz wird außerhalb der Trainings- und Spielzeiten für jedermann als Bolzplatz geöffnet sein. Hiervon werden vor allem die Kinder und Jugendlichen aus Bad Hindelang und Bad Oberdorf profitieren und der einzige Bolzplatz in Vorderhindelang wird entlastet werden. Auch der Schulsport erfährt eine enorme Bereicherung, da der Platz jederzeit mit Turnschuhen bespielt werden kann, was auf der Rasenfläche morgens oft nicht möglich ist; zudem eignet er sich auch als Übungsfläche für zahlreiche andere sportliche Aktivitäten.

Von den entstehenden Kosten übernimmt der TV Hindelang neben dem gemeindlichen Anteil und diversen Zuschüssen einen kräftigen Brocken zur Finanzierung der Anlage.

Bereits seit über einem Jahr hat die Fußballabteilung verschiedene Aktionen zur Aufbesserung der Vereinskasse durchgeführt – z. B. Jugendturniere, Pfingstturnier und Altpapiersammlungen – weitere Aktivitäten in dieser Richtung sind geplant. Hier sind wir natürlich auf die finanzielle Mithilfe aller Bad Hindelanger Bürger angewiesen und werden demnächst einen Spendenaufruf der besonderen Art starten. Vielleicht gibt es auch noch den einen oder anderen Gewerbetreibenden, der an einem Sponsoring der Anlage, selbstverständlich mit platzierter Eigenwerbung, interessiert ist. Wir sind uns sicher, dass der Deutschen liebste Sportart bei uns einen Aufschwung erleben wird.

Seniorenschießen der SG Hinterstein

16 passive, 9 aktive und 3 Bockschützen lieferten sich beim Seniorenschießen der SG Hinterstein einen aufregenden Wettkampf. Hermann Schratz landete bei den passiven Schützen mit hervorragenden 92 Ringen auf dem 1. Platz gefolgt von Silvia Mehringer mit 81 Ringen auf Platz zwei, Ulrike Zettler mit 79 Ringen auf dem 3. Platz und Christa Fink auf Platz vier, ebenfalls mit 79 Ringen.
Rupert Schratz gewann bei den aktiven Schützen mit 91 Ringen vor Robert Marquardt (90) und Hans-Jörg Kotz (90).
Bei den Bockschützen hatte Otto Wachter mit 96 Ringen die Nase vorn. Auf Platz zwei und drei landeten Herbert Besler (94) und Erwin Besler (90).
Die vom Vorjahressieger gestiftete Ehrenscheibe konnte Christine Gerung (68,7 Teiler) mit nach Hause nehmen.
Ebenfalls einen Preis erhielten Herbert und Gabriele Besler als älteste Teilnehmer.
Ein Dank gilt auch unserer „Schitzemuseg" die unter anderem dafür sorgte, dass es wieder ein gemütlicher und geselliger Abend wurde.

Von links: Otto Wachter, 1. Vorsitzender Christoph Kögel, Hermann Schratz, Silvia Mehringer, Rupert Schratz, Herbert Besler, Christine Gerung, 2. Vorsitzender Korbinian Kotz, Ulrike Zettler, Christa Fink und Gabriele Besler.
Bild: SG Hinterstein

Ergebnisse der Winterveranstaltungen des SV Hinterstein

Als nordische Vereinsmeisterschaft fand am 27. Januar 2012 der Nachtlanglauf in „Lesar's Feald" statt. Insgesamt gingen 22 Teilnehmer an den Start. Bei etwas „stumpfen" Verhältnissen wurden Michaela Wechs und Lukas Kotz Schülervereinsmeister. Bei den Erwachsenen sicherten sich Regine Zeller und Richard Lutzenberger den Titel. Die Gesamtbestzeit über 5 Runden lief Elias Wechs, der als Schüler bei den Erwachsenen nicht um den Vereinsmeistertitel mitlaufen konnte.
Die alpinen Vereinsmeisterschaften wurden am 29. Januar 2012 am Grenzwieslift auf dem Oberjoch ausgetragen. Es waren wieder 36 Teilnehmer am Start. Die Titel in der Schülerklasse gingen an Michaela Wechs und Christof Wechs. Bei den Erwachsenen wurden Nadine Scholl und Michael Fügenschuh Vereinsmeister.
In diesem Jahr konnten 13 Sportler mit in die Wertung der Kombination aus nordisch und alpin aufgenommen werden. Bei den Schülern siegte Michaela Wechs. In der Hobbygruppe war Jonas Wechs der schnellste und bei den Erwachsenen siegten Theresa Wechs und Raphael Müller.
Der Nachtslalom am Idealhanglift auf dem Oberjoch fand am 1. März 2012 mit 27 Teilnehmern statt. Bei den Schülern siegte Christof Wechs, bei den Erwachsenen waren Ann-Katrin und Tizian Ammann die schnellsten.
Erfreulicherweise konnte am 10. März 2012 der Seniorenlauf in den „Vorderen Feldern" durchgeführt werden. Bei 17 Teilnehmern holten sich Theresa Wechs und Raphael Müller die Titel.
Der Ausschuss dankt allen Helfern bei den Veranstaltungen und allen Sportlern fürs Mitmachen.

Von links: Felix Lutzenberger, Elias Wechs, Lukas Kotz, Trainer Kurt Dotzler, Pius Lutzenberger, Michaela Wechs und Thaddäus Kotz. Bild: SV HTST

Hintersteiner Langläufer beenden erfolgreiche Wintersaison

Die jungen Nachwuchssportler brachten auch in der vergangenen Saison zahlreiche regionale und überregionale Erfolge mit nach Hinterstein. Den Grundstein dafür legte wiederum Trainer Kurt Dotzler der die junge Truppe bestens auf die Wettkampfmonate vorbereitete und betreute. Die älteren Athleten wurden dabei begleitend von ASV-Trainer Berni Haag trainiert.
Lukas Kotz (S11) konnte heuer bereits zum dritten Mal die ASV-Minitournee in seiner Klasse gewinnen. Pius Lutzenberger erreichte einen sehr guten sechsten Platz. Felix Lutzenberger auf einem ausgezeichneten Platz zwei sowie Thaddäus Kotz auf Rang fünf, beide in der Klasse S13, komplettieren das tolle Mannschaftsergebnis. Bei der bayerischen Meisterschaft in Grainau holte Thaddäus Kotz zudem Platz vier mit der Staffel Allgäu I nach Hinterstein.
Michaela und Elias Wechs bestritten dieses Jahr erstmals die Aquaria-Cup-Rennserie des ASV (ab S14) sowie die Wettkämpfe des Deutschen Schüler-Cup (DSC). Im Gesamtklassement des Aquaria-Cups lief Elias Wechs auf Rang zwei, Michaela Wechs landete, trotz krankheitsbedingter Auszeit, auf einem guten siebten Platz. Große Erfolge konnten beide Athleten beim Deutschen Schüler-Cup verbuchen. Michaela Wechs landete in der Gesamtwertung auf Rang acht, Elias Wechs beendete die deutsche Rennserie auf Rang zehn und konnte dabei einen Tagessieg beim Sprint in Breitnau/Schwarzwald feiern.
Die Sportler, Trainer und Eltern freuen sich jetzt auf die wohlverdiente Trainings- und Wettkampfpause.

Jagderlösauszahlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Die Jagderlösauszahlung 2011/12 für Grundbesitzer unter 1 Hektar findet vom 7. bis 11. Mai 2012 in der Raiffeisenbank Bad Hindelang statt.
Abholberechtigt sind Jagdgenossen und deren Ehepartner (gegen Vorlage des Personalausweises).

Florian Karg, Jagdvorsteher

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz
Installation | Reparaturen | Elektrogräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Konzerte der Harmoniemusik Hindelang

Musikalische Reise beim Osterkonzert

Die Musikerinnen und Musiker der Harmoniemusik Hindelang konnten auch in diesem Jahr beim Osterkonzert das Publikum mit mitreißenden Melodien begeistern. Dirigent Rainer Schollenberger leitete das Orchester in gewohnt routinierter Weise und brachte Musik für jeden Geschmack zu Gehör. Im ersten Konzertteil entführte die Harmoniemusik in ferne Länder mit Melodien aus Spanien, Frankreich oder Ungarn. Im Mittelpunkt stand dabei die symphonische Blasmusik mit herrlichen Klangbildern der jeweiligen Länder. Im zweiten Teil des Konzerts kamen auch die Liebhaber von traditioneller Blasmusik mit Märschen, Polkas und Walzer auf ihre Kosten, aber auch moderne Filmmusik aus „Mission Impossible" begeisterte das Publikum. Ein gelungener Konzertabend im voll besetzten Kurhaus ging erst nach drei Zugaben zu Ende, wobei die Musikanten im letzten Stück die Legende von „Winnetou und Old Shatterhand" aufleben liesen, sehr zur Freude der zahlreichen Zuhörer.

Einladung zum Muttertagskonzert

Am Sonntag, 13. Mai 2012, laden Harmoniemusik Hindelang und die Jugendkapelle wieder zum traditionellen Muttertagskonzert ins Kurhaus nach Bad Hindelang ein. Das Programm wird von den Bläserklassen, der Jugendkapelle und der Harmoniemusik gemeinsam gestaltet. Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Konzert an diesem Abend ist ganz besonders allen Müttern gewidmet, auf die auch wieder eine kleine Überraschung wartet.

Erlös aus Bewirtung am „Klonk" der Bergwacht gespendet

Im Zusammenhang mit der jährlich am 3. Oktober stattfindenden „Klonkmesse" wird immer auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Erlöse daraus werden jeweils als Spende für einen gemeinnützigen Zweck im Tal verwendet.
Die Organisatoren haben beschlossen, den letztjährigen Erlös in Höhe von 500 € an die Bergwachtbereitschaft Bad Hindelang für den Neubau der neuen Bergrettungswache zu spenden.

Allen Besuchern und Helfern ein herzliches „Vergelt's Gott".

Von links: Bei der Scheckübergabe Hans-Georg Jörg, Andi Kuisle (Bergwacht) und Philbert Haberstock. *Bild: privat*

Frühjahrsputz im Moorbad in Oberjoch

Am Samstag, 12. Mai 2012, ab 9.30 Uhr wird das Moorbad in Oberjoch aufgeräumt, renoviert und für die kommende Sommersaison betriebsbereit gemacht. Wir bitten alle, die das Moorbad benutzen, um rege Mithilfe! Wir freuen uns auch über Spenden auf unser Moorbadkonto Nr. 220251 bei der Sparkasse Allgäu (73350000).

Vorstandschaft des Verkehrsvereins Oberjoch

Bad Oberdorfer Funken

Die Bad Oberdorfer „Funkebüebe" bedanken sich bei allen, die mitgeholfen haben beim Aufbau, Abbrennen und Aufräumen des Funkens 2012.

Funkebüebe beim Aufbau des Funkens. *Bild: privat*

Der Funken brennt. *Bild: privat*

Altpapiersammlung der Bad Hindelanger Fußballer

Am Samstag, 12. Mai 2012, führen die Bad Hindelanger Fußballer wieder eine Altpapiersammlung durch. Bitte legen Sie das Altpapier gebündelt gut sichtbar an den Straßenrand. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie den Verantwortlichen bei der Jugendarbeit und dem anstehenden Projekt „Kunstrasenplatz".
Gesammelt wird von 8.30 bis ca. 11.30 Uhr in den Ortsteilen Groß, Liebenstein, Reckenberg, Vorderhindelang, Gailenberg, Bad Hindelang, Bad Oberdorf, Bruck, Hinterstein und Oberjoch.
Es besteht auch die Möglichkeit, das Papier direkt zum Container am Sportplatz zu bringen.
Sollte bis um 11.30 Uhr das Papier noch nicht abgeholt sein, dann bitte telefonisch unter der Handy-Nummer 0151/5433 6554 melden.

Strom aus der Ostrach

Vier Bad Hindelanger Anlagen beim Tag der Allgäuer Wasserkraft 2012

Im südlichen Oberallgäu liegt heuer der Schwerpunkt des Allgäuer Wasserkrafttags 2012. Auf Initiative des Vereins renergie Allgäu öffnen allein vier Anlagenbetreiber aus Bad Hindelang am Samstag, 5. Mai, von 11.00 bis 16.00 Uhr ihre Türen und lassen sich hinter Turbinenschaufeln und Generatoren schauen.

Betreiber Alexander Kullmann stellt erstens sein 20-kW-Kraftwerk am Hotel Gasthof Am Wiesengrund (Ostrachstraße 23) vor und öffnet zweitens die Türen zur Anlage an der Ostrachstraße 31. Harald Wolf erklärt interessierten Besuchern das Kraftwerk OKG an der Weidachstraße 9 und Konrad Nessler führt durch sein 35-kW-Werk an der Ostracher Straße 46 im Ortsteil Bad Oberdorf.
Wo möglich, können mitgebrachte E-Bikes mit erneuerbarem Strom aufgetankt werden. Einzelne Anlagenbetreiber bieten ihren Gästen neben Führungen auch kleine Erfrischungen an.

Weitere Informationen gibt der veranstaltende Verein renergie Allgäu, www.renergie-allgaeu.de, Telefon 0831/5262680-0.

Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Dienstag, 26. Juni 2012!

Seilbahn-Bergeübung an der Hornbahn Bad Hindelang

Das Aufgabenspektrum der Bergwacht umfasst neben dem alpinen Rettungsdienst auch die Rettung von Passagieren aus stehen gebliebenen Bergbahnen. Wie die Ereignisse an der Tegelbergbahn im vergangenen Jahr zeigten, ist auch trotz modernster Sicherheitstechnik im Seilbahnbereich ein vollständiger Ausfall der Bergbahn möglich. Insbesondere im Winter, bei tiefen Temperaturen, kann sich ein dauerhafter Stillstand schnell zu einer Gefahr für die Passagiere entwickeln.

Um in einem solchen Ernstfall schnell und routiniert helfen zu können, trainiert die Bergwacht regelmäßig die Bergung von Passagieren aus Sessel- bzw. Kabinenbahnen. Die diesjährige Übung fand am 21. April bei bestem Frühlingswetter an der Hornbahn Bad Hindelang statt. Dazu wurden zunächst mehrere Kabinen mit Passagieren, darunter überwiegend Mitglieder der Jugendgruppe der Bergwacht Bad Hindelang, besetzt. Die eigentliche Bergung erfolgt überwiegend in Zweierteams. Zunächst wird eine Stütze oberhalb der Kabine erklettert und auf dem Trageseil mit einer Rolle zur Kabine abgefahren (Bild 1). Dort installiert der Retter das komplexe Sicherungssystem, öffnet die Kabinentüren und seilt sich in das Kabineninnere ab. Anschließend legt er den Insassen einen Bergegurt an und lässt diese zu Boden (Bild 2). Dieses Verfahren sowie die dazu benötigte Ausrüstung wurden in den vergangenen Jahren von einem Expertenteam der Bergwacht Bayern neu überarbeitet und standardisiert.

Das Zentrum für Sicherheit und Ausbildung mit Sitz in Bad Tölz befasst sich mit der Entwicklung und Verbesserung von Rettungsverfahren und sorgt für einen einheitlichen Ausbildungsstand aller Bergwachten in Bayern. Ergebnis dieser Entwicklungsarbeit ist ebenfalls ein neuartiges Rettungssystem zur Bergung von Gleitschirmfliegern aus hohen Bäumen, das seit diesem Jahr bei der Bergwacht Bad Hindelang eingesetzt wird. Dieses Baumbergeset umfasst einen speziellen Bergegurt sowie Baumsteigeisen, mit deren Hilfe ein Retter am Baum zum verunglückten Piloten aufsteigen kann.

Bilder: Bergwacht

Die Seilbahnübung wurde daher auch genutzt, um parallel dazu diese Ausrüstung einem Praxistest zu unterziehen, wobei sich schnell zeigte, dass besonders der Aufstieg am Baum bei einem solchen Einsatz eine große Herausforderung darstellt (Bild 3).

Der erfolgreiche Abschluss der Übung wurde beim abendlichen Livekonzert der Band ALL MANKIND im Hotel Sonne gefeiert. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern wurden an die Bergwacht gespendet. Herzlichen Dank für die Unterstützung und die tolle Idee.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des Fördervereins wurden Ernst Schmid und Hannes Soer als Vorstandsmitglieder verabschiedet. Ernst Schmid war als Gründungsmitglied des Vereins an vorderster Front mit vollem Einsatz dabei. Er übernahm damals den Posten des stellvertretenden Vorstands und hat ihn bis zum Zeitpunkt seines Rücktritts mit großem Engagement bekleidet.

Ernst Schmid überzeugte durch sein fachmännisches Können und seiner bodenständigen Art. So war er immer voll im Einsatz zum Wohle der Kinder. Maßgeblich sind unter seiner Anleitung die Kletterhütte und der überdachte Fahrradunterstand an der Schule ins Leben gerufen worden. Ebenso hat er den Verein bei allen anderen Veranstaltungen und Aufgaben tatkräftig unterstützt.

Herr Soer ist vor zwei Jahren als Beisitzer in den Vorstand des Fördervereins gewählt worden. Er hat diesen Posten sehr kurzfristig für eine Wahlperiode übernommen. Mit großem Einsatz hat er sich den Aufgaben des Vereins gewidmet. Nach dem ersten Jahr bekam er zusätzlich die Aufgabe als Pressereferent übertragen. Ob tagelanges Schnupfnudeln backen beim Klöppelkurs, Catering beim Zirkusprojekt, er hat alles mit Bravour und großem Einsatz gemeistert.

Der Vorstand des Fördervereins möchte sich ganz herzlich für die geleistet Arbeit bei den beiden bedanken und wünscht ihnen alles Gute für die freie Zeit!

Der aktuelle Vorstand des Fördervereins stellt sich folgendermaßen zusammen:

Hilde Rege (1. Vorstand), Thomas Lindlbauer (2. Vorstand), Ludwig Stockinger (Kassenwart), Dagmar Bastian (Schriftführerin), Georg Kögel (Beisitzer), Anni Halder (Beisitzer) und Heidrun Haug (Beisitzer)

Spannende Vereins- und Familienrennen beim SV Hindelang

Vereinsmeisterschaft (von links): Birgit Fersch (Chefin Alpin), Vereinsmeister Hansjörg Füß und Sabine Schalber, Manfred Berktold (Vorstand).

Hanspeter Lanig beim Familienrennen. Bilder: SV Hindelang/Hauptmann

Zum Ende der Wettkampfsaison fanden beim SV Hindelang die alpinen Vereins- und Familienrennen statt. Die Wettbewerbe wurden am Grenzwieslift in Oberjoch als Riesenslalom ausgetragen. Vereinsmeister bei den Schülern wurde Ann-Kathrin Blascyk und Yannick Kuhnle. Bei den Erwachsenen holten sich die Titel Vereinsmeister Sabine Schalber und Hansjörg Füß.
Beim ebenfalls ausgetragenen Familienrennen stand nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern das gesellige Miteinander im Vordergrund. Hier ging nicht die schnellste Familie als Sieger hervor, sondern diejenige, welche der errechneten Durchschnittszeit aller Teilnehmer am nächsten kam. Ebenfalls am Start des Familienrennens war mit Hanspeter Lanig einer der erfolgreichsten deutschen Skirennläufer der 50er-Jahre. Lanig wurde sieben mal Deutscher Meister und gewann 1960 bei den Olympischen Winterspielen in Squaw Valley (USA) in der Abfahrt die Silbermedaille. Der mittlerweile 76-Jährige ist noch immer topfit und absolvierte den Riesenslalom in einer hervorragenden Zeit.

Die wichtigsten Ergebnisse:

Familienrennen:
1. Fam. Döhne/Koller, 2. Fam. Hüttlinger, 3. Fam. Koller, 4. Fam. Jost/Huber/Karg, 5. Fam. Müller/Zint, 6. Fam. Holzheu/Braunsch/Blanz, 7. Fam. Füß I, 8. Fam. Lanig, 9. Fam. Haberstock/Keck, 10. Fam. Fersch II

Vereinsmeisterschaft Schüler:
Schüler(S)6 w: 1. Mattli Fersch, 2. Ronja Döhne, 3. Antonia Scholl; S6 m: 1. Klemens Füß, 2. David Jost, 3. Franziskus Scholl; S8 w: 1. Teresa Holzheu, 2. Rosa Braunsch, 3. Emilia Schmid; S8 m: 1. Hannes Füß, 2. Valentin Kraft, 3. Luca Haug; S10 w: 1. Judith Schneider, 2. Judith Waibel, 3. Holly Gellender; S10 m: 1. Nico Fellbinger, 2. Jakob Schneller, 3. Dominik Zettler; S12 w: 1. Ann-Kathrin Blascyk (Vereinsmeister Schülerinnen), 2. Sylvia Eberle, 3. Agnes Scholl; S12 m: 1. Luca Hofbauer, 2. Jonas Waibel, 3. Florian Keck; S14 w: 1. Pia Vogt, 2. Melanie Scholl; S14 m: 1. Yannick Kuhnle (Vereinsmeister Schüler), 2. Dominik Cornel Renn, 3. Moritz Felbinger.

Vereinsmeisterschaft Erwachsene:
Damen 61: 1. Marluis Zint; Damen 51: 1. Mechtild Schofer; Damen 41: 1. Karin Waibel, 2. Patricia Müller; Damen 31: 1. Sabine Schalber (Vereinsmeister Damen), 2. Birgit Fersch, 3. Sonja Reichart; Herren 61: 1. Thomas Zint, 2. Klaus Braunsch; Herren 51: 1. Helmut Schofer, 2. Walter Kremsreiter; Herren 41: 1. Sepp Holzheu, 2. Marcus Waibel, 3. Martin Haberstock; Herren 31: 1. Jürgen Fersch, 2. Matthias Füß, 3. Flori Braunsch; Herren 21: 1. Hansjörg Füß (Vereinsmeister Herren).

Biathlon der SG Hinterstein am Giebelhaus

Bei schönstem Winterwetter fand der Biathlon der Schützengesellschaft Hinterstein am Giebelhaus statt. 32 Läufer gingen an den Start. Gesamtsieger wurde Alois Kotz vor Willi Weber und Richard Lutzenberger. Katja Kaisinger landete auf Platz 5 und wurde somit beste Dame, gefolgt von Pamela Gerung und Marina Hantmann.

Von links: Willi Weber, Pamela Gerung, Katja Kaisinger, Alois Kotz, Marina Hantmann und Richard Lutzenberger. Bild: SG Hinterstein

Die Ortsgruppe Bad Hindelang der DAV Sektion Allgäu Immenstadt informiert:

Unsere nächsten Termine sind:
Montag, 7. Mai, 19.30 Uhr, in der Kletterhalle in Sonthofen

Wir informieren uns über die Halle und sehen einen Bildervortrag von Gerhard Burger über Skandinavien.

Donnerstag, 14. Juni, 19.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Haupteingang Hotel Luitpoldbad

Wir machen eine musikalische Abendwanderung auf dem „Liebespfad". D'r Sunnehänglar singt und spielt eigene Lieder unter freiem Himmel. Bei schlechtem Wetter? Schau' mer mal!

Wie immer freuen wir uns über regen Besuch – auch interessierte Nichtmitglieder sind immer willkommen!

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Allgäu-Immenstadt

Vorschau:
voraussichtlich am 5. Juli:
„Außentermin" auf dem Sonthofener Hof

Beachtet bitte auch weiterhin unsere Infos über:
E-mail – Schaukasten beim Kirchebäck – www.griassdi.de/

Bisher einsatzreichstes Jahr der Bergwacht Hinterstein

Dass mit 60 Einsätzen das Jahr 2011 (39 Einsätze in 2010) das arbeitsintensivste in der Geschichte der Bergwacht Hinterstein war, liegt wohl an den langen Schönwetterperioden mit sehr vielen Bergsportlern in einem sehr anspruchsvollen Dienstgebiet. Dies vermutete Bereitschaftsleiter Raphael Müller bei der Jahreshauptversammlung. Er dankte dabei allen Aktiven und deren Arbeitgebern für das überdurchschnittliche Engagement.

Ein Einsatz wird wohl allen lange in Erinnerung bleiben: Die erfolgreiche Wiederbelebung eines eigenen Kameraden (AZ berichtete) zeigt die Wichtigkeit der „Helfer vor Ort" (HvO), deren Dienst durch die jeweils diensthabenden Bergwachtler abgedeckt wird. Aus dem Kassenbericht von Michael Wechs ging hervor, dass in 2011 mehrere größere Investitionen getätigt wurden. Darunter waren u.a. Einsatzjacken und -hosen, Funkgeräte, Seile und Handlampen. Alles wichtige Mittel, um die anspruchsvollen Einsätze reibungslos abwickeln zu können. Ohne die zahlreichen Spender und Förderer wären diese Investitionen nur sehr bedingt möglich. Auf unserer Homepage www.bergwacht-bayern.de/hinterstein finden Sie beispielsweise Förderanträge. Ausbildungsleiter Tobias Wechs berichtete von einem regen Übungsbetrieb der Aktiven und regelmäßigen Ausbildungen mit den sechs Anwärtern. Bürgermeister Adalbert Martin dankte allen für die große ehrenamtliche Leistung. In einer vom Tourismus geprägten Gemeinde wie Bad Hindelang sei ein zuverlässiger Bergrettungsdienst unabdingbar, vor allem in einem hochalpinen Gelände wie dem Dienstgebiet der Bergwacht Hinterstein.

Interessante Fakten:

Einsätze 2011:

- 60 eigene Einsätze, davon 37 Hubschraubereinsätze
- 206 Einsätze im Skigebiet Oberjoch gemeinsam mit der Bergwacht Bad Hindelang
- 32 Aktive und 6 Anwärter

Einsatzgebiet: von der Zipfelsalpe u.a. über Gaishorn/Rauhorn, Schrecksee, Hochvogel, Schneck, Großer und Kleiner Daumen bis zum Breitenberg. Dabei sind u.a. das Prinz-Luitpold-Haus, der Hindelanger Klettersteig, das Hintersteiner Tal mit Giebelhaus, Bärgündletal und Obertal.

Übung in der überhängenden Felswand unterhalb der Jagdhütten vom „Schrattenberg". *Bild: BW Hinterstein*

Eierschießen in Bad Hindelang

Am 3. April 2012 veranstaltete die königlich private Schützengesellschaft Hindelang das alljährliche Eierschießen. Hierbei erhalten die Schützen je nach Platzierung eine gewisse Anzahl an Ostereiern als Preis.

Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Jugend Ringzahl: 1. Franziska Keck (83 Ringe), 2. Thomas Beutel (82), 3. Hannes Zeller (69), 4. Simon Haug (62), 5. Klemens Karg (59); **Jugend Blattl:** 1. Phillipp Jahn (105,6 Teiler), 2. Thomas Beutel (118,5), 3. Franziska Keck (160,6), 4. Hannes Zeller (164,7), 5. Pirmin Geiger (233,6); **Damen Ringzahl:** 1. Caroline Blanz (90 Ringe), 2. Sonja Stieglbauer (88), 3. Stefanie Neß (76); **Damen Blattl:** 1. Erika Fritz (29,0 Teiler), 2. Sonja Stieglbauer (51,8), 3. Caroline Blanz (56,7); **Herren Ringzahl:** 1. Simon Stieglbauer (94 Ringe), 2. Andreas Keck (93), 3. Robert Marquart (93), 4. Karl Fritz (93), 5. Daniel Fritz (90); **Herren Blattl:** 1. Robert Marquart (29,4 Teiler), 2. Florian Karg (33,3), 3. Karl-Ludwig Schach (41,5), 4. Manfred Hartmann (47,5), 5. Karl Fritz (77,1); **Bockschützen Ringzahl:** 1. Otto Wachter (100 Ringe), 2. Erhard Keck (98), 3. Fritz Schäffler (98), 4. Hans Huber (98), 5. Franz-Josef Blanz (97); **Bockschützen Blattl:** 1. Hans Huber (10,8 Teiler), 2. Fritz Schäffler (22,1), 3. Bertl Haug (31,2), 4. Otto Hoffmann (34,7), 5. Otto Wachter (37,0).

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 7. Juli 2012.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 26. Juni 2012, um 12.00 Uhr.**

Bad Hindelanger Bergführerbüro

Speed-Besteigung am Toubkal (4167 m)

Das Ziel war der Hohe Atlas mit dem höchsten Gipfel Nordafrikas, dem Toubkal mit 4167 m.

Technisch sicherlich ein einfacher 4000er, aber mit der Mission, den Berg an einem Tag ohne Hilfe von Trägern in einer Zeit zu besteigen, die ungewöhnlich schnell ist.

Bild: Fotograf Klaus Kranebitter

Marokko verzauberte uns nicht nur mit seiner orientalischen Mentalität, herzlichen Gastfreundlichkeit und kulinarischen Köstlichkeiten, sondern auch mit der Zielankunft von einer Zeit 03:09.20. 17 km zu Fuß und Ski und einem Gesamtaufstieg von 2200 Höhenmeter.

Unsere Marokko-Teilnehmer vom Bad Hindelanger Bergführerbüro hatten die Möglichkeit, dass Dynafit-Team, Benedikt Böhm, Georg Nickeas, Patrick Jost, Andreas Eisenmann und Sepp Willibald beim Start von Around live zu verfolgen. Bergführer Franz Perchtold führte die Gäste erfolgreich in zwei Tagesetappen auf den 4167 m hohen Toubkal-Gipfel.

Video:
http://www.youtube.com/watch?v=09cj5c7R0zU&list=UUK9F_7J4n7eiWjEYoEOksFg&index=1&feature=plcp

News/Bilder:
http://www.bergschulen.de/Speedbesteigung-Marokko-Toubkal-4167m

Es hat sich gelohnt

Es hat sich gelohnt, das jahrelange Üben im Rahmen der Ausbildungsabende der Bergwachtbereitschaft Hinterstein. Das Üben der H.L.W. (Herz-Lungen-Wiederbelebung) an der nicht besonders beliebten Gummipuppe „Little Ann" und dem Zusammenspiel mit dem Früh-Defi (Frühdefibrillator) am Model – mal mit mehr, mal auch mit weniger Elan. Dieser Früh-Defi wurde in Hinterstein vor einigen Jahren eingeführt, als die BRK-Rettungsstelle in Bad Hindelang aufgelöst wurde. Durch die Auflösung ergab sich auch ein verhältnismäßig zu langer Anfahrtsweg für den Rettungsdienst bis zum Ortsteil Hinterstein. Deshalb wurde durch die Bergwacht ein „Helfer vor Ort" ins Leben gerufen, um schnellstmöglich lebensrettende Maßnahmen im Dorf ergreifen zu können. Dieser Helfer vor Ort hat sich in diesen Jahren schon zigfach bewährt!

So auch an diesem sonnigen Freitagnachmittag. Dieses für die Hintersteiner Bergwacht besonders einschneidende Erlebnis machte die Wichtigkeit eines gut ausgebildeten Helfers vor Ort besonders bewusst.

An diesem besagten Freitag, den 16. September 2011, kehrte unser Bergwachtkamerad Markus Wittwer mit seinem Rennrad gegen 19.00 Uhr von einer Fahrradtour zurück. Kurz vor seinem Haus kam er aus bis heute noch ungeklärter Ursache mit seinem Rennrad ins Straucheln und stürzte anschließend eine steile Böschung hinab, wo er regungslos liegen blieb. Zum großen Glück hatten aufmerksame Anwohner den Fahrradsturz beobachtet und alarmierten neben der Rettungsleitstelle auch sofort die Einsatzleiter der Hintersteiner Bergwacht. Es vergingen nur weniger als zwei Minuten, bis die beiden Bergwacht-Einsatzleiter Michael Fügenschuh und Marzel Blanz samt Notarztausrüstung am Unfallort eintrafen und sofort mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen beginnen konnten. Hierbei wurden sie von den dortigen Anwohnern tatkräftig unterstützt.

Von links: Christoph Kögel (Anwohner), Michael Fügenschuh (BW-Einsatzleiter), Markus Wittwer (Verunglückter), Marzel Blanz (BW-Einsatzleiter) und Matthias Stätter (Anwohner). *Bild: Bergwacht Hinterstein*

Durch diesen Notfall wurde aus der oft ungeliebten Theorie im Übungsraum purer Ernst in der Realität. Anfangs war es für die beiden Bergwachtmänner, die zudem sehr gute Freunde von Markus sind, sehr schwer, die Situation zu begreifen und auch zu akzeptieren, dass der lebensgefährlich Verletzte dieses Mal nicht anonym war, sondern aus dem nahesten Freundeskreis kam. So erzählte Michael Fügenschuh später, dass ihm während der Reanimation die Tränen über die Wangen liefen; aus großer Sorge um seinen Freund und Kameraden.

Trotz der persönlichen Dramatik waren die beiden Bergwachtler in der Lage, das jahrelang gelernte abzurufen und lebensrettend einzusetzen.

Beim Erst-Check der lebenswichtigen Funktionen des Verunglückten erkannten sie, dass dessen Vitalfunktionen ausgefallen waren und er durch den Kreislauf- und Atemstillstand zu sterben drohte. So waren sie gezwungen, mit Wiederbelebungsmaßnahmen, wie Beatmung und Herzdruckmassage zu beginnen. Parallel zu den lebenserhaltenden Sofortmaßnahmen wurden die Kontaktpanels des Früh-Defis auf den Oberkörper von Markus Wittwer angebracht. Nach einigen Zyklen der H.L.W. gab der Früh-Defi nun den erschreckenden Hinweis „Elektroschock empfohlen". Dies verdeutlichte den Helfern nochmals schockierend die Lage, dass ihr Freund bereits zu leben aufgehört hatte. Sie folgten den Anweisungen des Früh-Defis und gaben den vom Gerät empfohlenen Stromstoß ab. Danach wurde die Reanimation weitergeführt, doch kurz darauf die riesengroße Erleichterung: Markus Wittwer begann wieder zu atmen und sein Herz normal zu schlagen.

Es kam den beiden ewig vor, bis der Rettungshubschrauber CHR 17 eintraf und sie ihren Freund und Kameraden dem Notarzt und seiner Crew übergeben konnten.

Nachdem der Notarzt den Zustand des bewusstlosen Patienten entsprechend stabilisieren konnte, wurde er nach Kaufbeuren in die Klinik geflogen. Nach bangen Tagen, die neben seiner Familie den ganzen Ortsteil Hinterstein lähmten, erwachte Markus Wittwer wieder aus dem Koma. Gott sei Dank hat Markus von seinem Unfall keine bleibenden Schäden davongetragen.

Dass alles so gut abgelaufen ist, so meinten Michael Fügenschuh und Marzel Blanz, sei auch dem optimalen Zusammenspiel aller Faktoren zu verdanken. So wäre ohne die aufmerksamen Anwohner der Sturz womöglich lange nicht entdeckt worden, da der Unfall von der Straße aus überhaupt nicht zu sehen war. Danach haben diese Anwohner ohne zu zögern direkt die Retter verständigt. Diese befanden sich gerade in unmittelbarer Nähe zum Bergwachtdepot. Von dort konnten sie sofort mit Arztrucksack und Früh-Defi ausrücken. Dazu kam die ideale Zusammenarbeit mit den Anwohnern und die Versorgung vor Ort, so dass vom Unfallhergang bis zur Wiederherstellung des Kreislaufs keine fünf Minuten vergingen.

Wir Hintersteiner Bergwachtler freuen uns, dass unser Freund und Kamerad Markus Wittwer wieder bei uns ist und das alles wieder so ist wie vor diesem Freitag, 16. September 2011.

Aber nicht alles ist so wie vorher; weder bei Markus, noch bei seiner Familie, noch bei der Hintersteiner Bergwacht.

Denn durch diesen Notfalleinsatz wurde allen klar, dass ein ehrenamtlicher Rettungsdienst vor Ort Menschenleben retten kann, sofern die Einsatzkräfte motiviert und gut ausgebildet sind. Ja, es hat sich wirklich mehr als gelohnt, das jahrelange Üben …

Veranstaltungen im Museum Hofmühle und Burgruine Laubenbergerstein, Immenstadt

Museum Hofmühle

Neue Sonderausstellung „Die Rodfuhr – mit Gütern und Salz über die Pässe"

5. Mai bis 30. September 2012
Mittwoch bis Sonntag, 14–17 Uhr

„Scho wieder Friehling"

Donnerstag, 10. Mai, 19.30 Uhr
Mundartabend mit Cornelia Beßler und Max Adolf

Cornelia Beßler aus Bad Oberdorf und Max Adolf aus Berghofen präsentieren an diesem Abend einen bunten Frühlingsstrauß von Geschichten und Gedichten. Verbunden wird das Ganze mit viel Schwung, Humor und guter Laune.

Burgruine Laubenbergerstein – Musikertreffen

Samstag, 12. Mai, ab 17.00 Uhr

Die Gruppe Flaxdanz lädt zum ungezwungen Musikertreffen auf der Burgruine Laubenbergerstein.

Eingeladen sind Musiker und Zuhörer aller Genres, von Volksmusik und Pop bis Mittelalter.

Freude an Musik soll gemeinschaftlich in historischem Ambiente erlebt werden.

Bei schönem Wetter wird im Burghof am Lagerfeuer musiziert (Grillzeug kann mitgebracht werden).

Jubiläum der „Sonne“, Bad Hindelang

Gasthaus „Sonne“ mit dem „Sonnen“-Saal (rechts).

(thn) Die „Sonne“ gehört zu den vier ältesten Gasthäusern im Kirchdorf. Sie wurde erstmals 1620 im Pfarrarchiv erwähnt. Unter ihren Besitzern und Pächtern waren Bäcker, Bierbrauer, ein Käser und ein Maurermeister. Erstmals als Wirt genannt ist 1658 Alexander Waibel, dem 1665 Georg Loob folgte. Als erster Bräu wird Franz Josef Waibl aus Sonthofen genannt, der von 1795 bis 1810 in der „Sonne“ Bier braute und zudem eine „Huck“ (Krämerei) betrieb. Es ist jedoch zu vermuten, dass in der „Sonne“ schon weitaus früher eigenes Bier gebraut wurde. Das Bräuhaus stand südöstlich vom Gasthaus. 1882 erwarb Bartholomäus Sinz das Anwesen und richtete darin zusätzlich eine Käserei ein. 1900/1901 ließ der neue Pächter Paul Neuchel den „Sonnen“-Saal bauen, der am 16. Juni 1901 eröffnet wurde. 1904 wurde der Braubetrieb eingestellt. Letzter Bierbrauer in der „Sonne“ war Fritz Mader.

1912 erwarb der Maurermeister und Baugeschäftsinhaber Otto Schneider das Gasthaus, das Brauhaus und den Saal von der Hirschbrauerei in Sonthofen, die seit 1905 deren Besitzer war. Otto I. ließ die Löhne für seine Arbeiter natürlich in der Gaststätte auszahlen. So bekam er gleich einen Teil seiner Auszahlungen zurück, war doch der Durst am Zahltag recht groß.

Bis 1928 war das ehemalige Brauhaus Tenne und Lagerhaus, bis es zum „Gästehaus Amalie“ völlig umgebaut wurde. 1930 ging das ehemalige Brauhaus des Gasthofs „Adler-Post“ in den Besitz des Sonnenwirts über. In diesem Nebenhaus wurde das „Badehaus Sonne“ eingerichtet, das 1977 einer Wohnanlage weichen musste.

Das heutige 4-Sterne Romantik Hotel „Sonne“ hat in seiner Historie mit seiner „Chesa Schneider“ – und später einem erstklassigen Wellnessbereich – noch viele Umbauten stets zum Wohl seiner Gäste erfahren. Die vollständige Historie der „Sonne“ ist in der Publikation „Das Leben in der Sonne – Die Hauschronik vum Sunnewirt z’Hindelông“ erschienen. 2012 feiert die Inhaberfamilie Schneider 100 Jahre „Sonne“ im Familienbesitz Schneider.

„Wir mögen Kinder“ 20 000 Euro Spende für Kindergärten

Auch in diesem Jahr lässt die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG den Kindergärten in der Region wieder insgesamt 20 000 Euro an Fördergeldern zukommen. Diese Aktion fand nun bereits zum 15. Mal statt. Insgesamt wurden seit Gründung des gemeinnützigen Vereins „Wir mögen Kinder“ durch die Raiffeisenbank im Jahr 1997 rund 500 000 Euro an die Kindergärten weitergegeben.

Dank der Unterstützung durch die Raiffeisenbank konnten etliche Neuanschaffungen, Umbau- und Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt werden. „Auch in Zukunft können die Kindergärten auf die Unterstützung durch die Raiffeisenbank bauen!“, sagte Vorstandsvorsitzender Otto Schmid, der in diesem Jahr zum letzten Mal bei der Spendenübergabe dabei war. Er tritt nach über 45 Jahren bei der Raiffeisenbank in den Ruhestand und hat zum 1. April den Vorstandsvorsitz an seinen Kollegen Heinrich Beerenwinkel übergeben.

Übrigens: Als zusätzliches Geschenk wurden anlässlich des 110. Geburtstages der Raiffeisenbank unter allen Kindergärten des südlichen Oberallgäus drei Mal 400 Euro verlost. Gewinner waren der Kindergarten Süd in Sonthofen, der Kindergarten Hinterstein und der Marienkindergarten in Kranzegg.

Die Kinder der Kindergärten im Ostrachtal können sich dieses Jahr über insgesamt 1400 Euro Spende freuen.

Von links: Bernhard Köberle Raiba Oberallgäu Süd, Marlene Wiedemann Bittner, KiGa Unterjoch, 2. Bürgermeister Hans Heim, Birgit Altstetter, KiGa Kunterbunt. *Bild: Raiba*

All Mankind: Songs von Down Under

Bild: thn

(thn) Im Allgäu haben sie zum ersten Mal Schnee erlebt. Das Popquartett „All Mankind“ aus Australien, das zurzeit im Oberallgäu lebt, war vom Schnee derart begeistert, dass es spontan ein Benefizkonzert anbot, als es von der Hindelanger Bergwacht erfuhr, die gerade Geld für eine neue Bergrettungswache sammelt. Peter Schneider, Wirt des Romantik Hotels „Sonne“, stellte die „Chesa Schneider“ für das Konzert zur Verfügung. „All Mankind“, die gerade aus den USA kommen, werden anlässlich ihrer Tournee mit rund 50 Konzerten auch bei Rockfestivals in Österreich und im Allgäu auftreten. Ihre stark lyrisch orientierten Songs sind gut tanzbar, was das bestens aufgelegte Publikum in der „Chesa Schneider“ trotz der Enge im ausverkauftem Haus auch wahrnahm. Wer die Australier versäumt hat, kann „All Mankind“ am 7. Juli 2012 bei „Rock am Horn“ in Bad Hindelang hören. Über das Eintrittsgeld hinaus verzichtete die Band zudem auf den Erlös aus dem T-Shirtverkauf. Sonnenwirt Peter Schneider rundete den Betrag noch auf, so dass Toni Holzheu, Leiter der Hindelanger Bergwacht, 1000 € für den Bau der Bergrettungswache übergeben werden konnte.

Jung und Alt – Gestalte, was uns verbindet!

Manuela Keul „Mama bringt mir den Pflug bei" *Bild: Raiba*

Anja Schöll „Modernes Unverständnis" *Bild: Raiba*

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG ehrt die Sieger des Mal-, Film- und Quizwettbewerbes

Dieses Jahr waren die Kinder und Jugendlichen in unserer Region aufgerufen, kreativ darzustellen, was „Altes Eisen" und „Junges Gemüse" miteinander verbindet und was verschiedene Generationen voneinander lernen können. Das Ergebnis waren 5400 Bilder, 24 Kurzfilme und 4000 Quizlösungen, die über die verschiedenen Schulen zur Bewertung bei der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG eingereicht wurden. „Ob von Großeltern, Eltern oder älteren Geschwistern – schon die Allerkleinsten wissen, dass sie von den „Großen" sehr viel lernen können. Der Kreativität sind in allen Altersgruppen keine Grenzen gesetzt. Das hat viele junge Leute zum Mitmachen angeregt", freut sich Karin Pfefferle, Marketingleiterin der Raiffeisenbank.

Die regionale Preisverleihung fand am 28. Februar 2012 im Haus Oberallgäu in Sonthofen statt. Über 200 Schüler, Eltern und Lehrkräfte nahmen an der Siegerehrung teil und unterstrichen damit den hohen Stellenwert der Veranstaltung. Die Gewinner erhielten tolle Gutscheine, Spiele und als Hauptpreis in den unteren Klassenstufen auch Einladungen für eine Fahrt zur Sondervorstellung des Circus Krone in München am 29. März 2012.

Auch die Kinder und Jugendlichen aus dem Ostrachtal beteiligten sich am Wettbewerb. Dabei erzielten einige Schüler besonders gute Platzierungen in ihrer Altersklasse:

- Manuela Keul, Grund- und Mittelschule Bad Hindelang 1./2. Klasse, 2. Platz bei den 1./2. Klassen – „Mama bringt mir den Pflug bei"
- Anja Schöll, Gymnasium Immenstadt Klasse Q 11, 3. Platz bei den 10.–12. Klassen – „Modernes Unverständnis"

Alle Werke der Ortssieger werden an die Landesjury nach München gesendet, die am 14. und 16. März 2012 die besten bayerischen Wettbewerbsbeiträge ermitteln wird.

Da aber nicht nur die teilnehmenden Schüler, sondern auch die Schulen selbst von der Beteiligung am Wettbewerb profitieren sollen, überreicht die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG großzügige Spenden an die jeweiligen Schulleiter. Für jedes gemalte Bild, jeden Quizschein und jeden gedrehten Film erhält die Schule bares Geld und kann damit Anschaffungen machen, die der reguläre Schuletat nicht deckt. Dieses Jahr beläuft sich das Sponsoring auf 14400 Euro.

Naturschwimmbad Hindelang startet in die Badesaison

Das 20-grad-Naturschwimmbad eröffnet traditionell am 1. Mai um 12.00 Uhr mit neu gestalteten Umkleidekabinen.

Familie Lang mit Team freut sich, ihre Gäste am Kiosk mit frischen Speisen, hausgemachten Kuchen und Kaffee verwöhnen zu dürfen.

Auf der herrlichen angelegten Sonnenterrasse können auch Nichtschwimmer, Fahrradler und Besucher bei freiem Eintritt das Flair genießen.

Kreisjugendring Oberallgäu: Ferienprogramm

Der Kreisjugendring Oberallgäu/ Kommunale Jugendarbeit stellt sein Ferienprogramm 2012 für Kinder und Jugendliche vor. Auch heuer sind wieder zahlreiche Freizeiten und Tagesveranstaltungen für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien geplant.
Neben den klassischen Angeboten wie „Reiterferien" und „Steinzeitzeltlager" bietet der Kreisjugendring dieses Jahr erstmalig eine Berghexenwoche speziell für 12- bis 15-jährige Mädchen an. Mitten in der Allgäuer Bergwelt können die Mädchen heilende Kräuter entdecken, die Wildnis erkunden und gemeinsam eine Woche mit „typischen" und „untypischen" Mädchendingen verbringen.

Zum zweiten Mal ist der Segelkurs für 12- bis 15-Jährige am Rottachsee in Zusammenarbeit mit der Segel- und Surfgemeinschaft Rottachsee (SSG) im Angebot. In einer kleinen Gruppe sollen die Jugendlichen die Grundkenntnisse des Segelns erlernen, d.h. Knotenkunde, Segelsetzen und die Steuerung des Bootes. Schon 2011 faszinierte der Segelsport die Jungen und Mädchen, trotz markantem Wetter wurde sehr ausdauernd gesegelt. Neben dem Erwerb des Segelgrundscheins traten einige Teilnehmer direkt dem Segelverein bei, einer ist bereits stolzer Bootsbesitzer.
Weiterhin werden wieder drei Spielmobile unter dem Motto: „Federschmuck und Trommelspiel … das Indianerspielmobil" in vielen Gemeinden für jeweils eine Woche unterwegs sein. Den genauen Fahrplan gibt es kurz vor den Sommerferien unter www.kjr-oberallgaeu.de.

„Es ist dem Kreisjugendring ein großes Anliegen, das Ferienprogramm für die Oberallgäuer Kinder und Jugendlichen attraktiv und qualitativ hochwertig zu gestalten. Gerade auch für die 12- bis 15-Jährigen konnten wir heuer einiges auf die Beine stellen", so Bernd Bußjäger, Vorsitzender des Kreisjugendrings Oberallgäu.

Bild: Kreisjugendring

Das Ferienprogramm wird über alle Schulen im Landkreis Oberallgäu an die Kinder und Jugendlichen verteilt. Weitere Exemplare gibt es in der Geschäftsstelle des Kreisjugendringes oder zum Download auf der Homepage des Kreisjugendrings (www.kjr-oberallgaeu.de).

Zwei verdiente Lehrkräfte verabschiedet

Bild: Schule

Zum zweiten Halbjahr verabschiedete die Volksschule Bad Hindelang Lehrerin Christa Studte und Fachoberlehrer Ernst Schmid aus dem aktiven Dienst. Mit ihnen verlor die Schule zwei äußerst geschätzte Pädagogen, die das Profil der Schule maßgeblich prägten.

Nach zahlreichen Einsätzen an anderen Schulen fand Frau Studte 1998 den Weg an die VS Bad Hindelang. 14 Jahre lang versah sie hier ihren Dienst an den ihr anvertrauten jungen Menschen mit äußerster Hingabe. Sie übernahm zahlreiche wertvolle Aufgaben und verdiente sich vor allem durch ihre Einsätze als Verbindungslehrerin und durch das Engagement im Bereich der Berufsvorbereitung sowie in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern höchste Anerkennung. Die hervorragenden Ergebnisse ihrer Abschlussklassen sprachen stets für die Qualität ihrer Arbeit.

Herr Schmid trat seinen Dienst an unserer Schule bereits 1978 an. In dieser langen Wirkungszeit bestimmte er das Geschehen für sämtliche sportliche Bereiche. Rasch wurden seine Fähigkeiten von den Dienstvorgesetzten gewürdigt. Daher übertrug man ihm zunehmend Verantwortungen, die über die VS Bad Hindelang hinaus gingen. Als Fachberater war er zuständig für sportliche Projekte im ganzen Oberallgäu. Er übernahm Angebote in der Lehrerausbildung und war bayernweit als Referent für unterschiedlichste Themen gefragt. In seinen Funktionen für den Skiverband wurde er sogar mit der Organisation internationaler Veranstaltungen betraut.

Beide Lehrkräfte hinterlassen wegen ihrer bemerkenswerten Kompetenzen nicht nur eine große dienstliche, sondern vor allem auch eine menschliche Lücke. Mit ihren bemerkenswerten Persönlichkeiten stellten sie zwei wesentliche Farbtupfer für die Atmosphäre unseres Kollegiums dar. Sie haben auf ihre Weise Spuren hinterlassen, die uns hoffentlich noch lange bereichern werden.
Die Schulleitung erlaubt sich, Frau Studte und Herrn Schmid im Namen der ganzen Schulfamilie für ihre langjährige und wertvolle Arbeit zu danken. Wir schließen daran unsere besten Wünsche für den begonnenen ganz anderen Lebensabschnitt an. Mögen sie vor allem gesund bleiben und die Volksschule Bad Hindelang mit all den Menschen die dazugehören, in guter Erinnerung behalten.

Martin Richter, Rektor

ANSPRECHPARTNERIN
FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

„Federschmuck und Trommelspiel … das Indianerspielmobil“

Das Spielmobil des Kreisjugendrings Oberallgäu kommt mit seinem Programm und seinen Spielgeräten in der Zeit vom 27. bis 31. August nach Bad Hindelang (Parkplatz vor der Grund- und Mittelschule Hindelang). Das offene (keine Anmeldung erforderlich) und kostenlose Spielangebot richtet sich an Kinder von 6–12 Jahren. Nach dem Motto von: „Federschmuck und Trommelspiel … das Indianerspielmobil“ wird gebastelt, gesungen, getanzt, Geschichten erzählt, …
Die Öffnungszeiten sind von 9–12 Uhr und von 13.30–16.30 Uhr. Die Spielaktion findet bei schlechtem Wetter in der alten Turnhalle statt.

Bild: Kreisjugendring

Beratung zur beruflichen Veränderung und zum Wiedereinstieg

Oberallgäu
Landkreis

Sprechstunden im Landratsamt Oberallgäu von „Frau und Beruf“
Folgende Beratungstermine finden im Landratsamt Oberallgäu statt:
Montag, 7. Mai, Montag, 18. Juni, Montag, 16. Juli 2012.

Jede berufliche Veränderung wirft Fragen auf, die geklärt werden müssen. Wenn zum Beispiel eine Frau nach der Familienzeit ins Berufsleben zurückkehren will, gibt es einiges zu überlegen. Je länger jemand nicht gearbeitet hat, desto schwieriger kann es werden. Viele Berufe haben sich im Laufe von mehreren Jahren verändert, eine PC-Weiterbildung oder andere Kurse zur Auffrischung der Kenntnisse können nötig werden.
Auch die Art und Weise, wie man sich bewirbt, ist heute anders als vor fünf oder zehn Jahren. Oft geht es auch um das Selbstbewusstsein bei Bewerbungsgesprächen. „Bin ich noch fit für meinen Job“?, lautet die Frage. Nicht zu vergessen ist die Betreuung der Kinder, die im Falle einer Berufstätigkeit anders organisiert werden muss als vorher.
Natürlich werden auch andere Fragen zur beruflichen Veränderung beraten, sei es ein Arbeitsplatzwechsel oder die Frage, ob sich jemand völlig umorientieren möchte.
Ganz andere Fragen und Probleme haben Frauen (und Männer), die sich selbstständig machen möchten. Es sind Fragen nach Finanzierbarkeit, Marketing, Buchführung, Steuern und vieles mehr. Auch hier kann die Betreuung der Kinder ein Problem sein, nicht jede Selbständigkeit kann von zu Hause ausgeübt werden.
Bei beiden Beratungsfeldern kann eine Einzelberatung zur Klärung aller offenen Fragen ausreichend sein; manchmal ist jedoch eine längere Begleitung durch die Beraterinnen notwendig.
Das Koordinationsbüro „Frau und Beruf“, das es seit 1997 gibt, wird von den Gleichstellungsstellungsstellen der Stadt Kempten, des Landkreises Oberallgäu und Ostallgäu getragen und durch europäische, bayerische und regionale Förderprogramme mitfinanziert. Die Beratungen sind kostenlos. Das neue Seminarangebot von „Frau und Beruf“ liegt ebenfalls vor.
Terminvereinbarungen und Auskünfte erteilt die Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Oberallgäu, Ilona Authried, Telefon 08321/612-554 vormittags. Infos unter www.oberallgaeu.org

Urlaub und Behinderung – wie passt das zusammen?

Die Sommerferien sind schon beinahe in Sichtweite, die Planungen für eine Urlaubsreise in der schönsten Zeit des Jahres schreiten voran! Aber: Kann das auch für Menschen mit geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderung gelten?
Urlaub ist Vorfreude, Erholung und Erlebnis für alle Menschen, das gilt für Menschen in jedem Alter ohne und mit einem Handicap!
Allerdings sollten hier zusätzlich einige Dinge bedacht und beachtet werden, wie zum Beispiel eine eventuelle Reisebegleitung, das geeignete Verkehrsmittel, die richtige (barrierefreie) Unterkunft oder generell das Finden eines geeigneten Veranstalters. Aber auch die zum Teil deutlich höheren Kosten und geeignete Unternehmungen vor Ort sollten überlegt und geplant sein. Hierzu sowie zu vielen anderen Themen rund um ein „Handicap“ erhalten Menschen mit Behinderung und deren Angehörige ausführlich eine kompetente und individuelle Unterstützung mit Rat und Tat. Kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht!

Informieren Sie sich:
Impulse-Bürgerservice gemeinnützige GmbH, Klaus Trunzer, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Schwalbenweg 63–65, 87439 Kempten (Allgäu), Telefon: 0831/59113-95, E-Mail: k.trunzer@impulse-buergerservice.de oder Internet: impulse-buergerservice.de.

Der nächste Beratungstermin findet statt am:
Dienstag, 8. Mai 2012, von 14.00 bis 16.00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Bad Hindelang.

30. Kinderbasar Bad Hindelang

Der Basar wurde 1997 von den Müttern der Spielgruppen gegründet. Er findet zweimal jährlich, im Frühling und im Herbst, unter der Mitwirkung von ca. 40 Frauen statt. Zwei Tage lang werden im Pfarrheim etwa 5000 gebrauchte Kinderartikel angenommen, sortiert und zum Kauf angeboten.
2001 entstand die Idee eines zusätzlichen Kommunion-Basars.

Nach der Durchführung von 30 Herbst- und Frühlingsbasaren und 10 Kommunionbasaren konnten inzwischen ca. 28000 Euro erwirtschaftet werden. Unter dem Motto: „Von Kindern für Kinder“ wurde der Erlös ausschließlich für soziale Zwecke verwendet, z. B.:

Pfarrei – Kirche, Bücherei, Spiel- und Jugendgruppen
Schule – Bücherei, Pausenhof, Kletterwand
Spielplätze im Ostrachtal
Bergwacht Bad Hindelang
Sportbus Bad Hindelang
diverse Soforthilfe im Oberallgäu

Unser herzlicher Dank geht an Herrn Pfarrer Karl Bert Matthias für die unentgeltliche Nutzung der Räumlichkeiten und an das Hausmeisterpaar für die Unterstützung.

Wir freuen uns natürlich auch immer über Gäste in unserem Basar-Café zum Huigarte.

Euer Basar-Team

Bild: privat

Bier und Heimat

Dass Bad Hindelang fünf Gasthaus-Brauereien besaß ist nur wenigen bekannt. Eine der ersten Erwähnungen einer Brauerei ist in der „Urkunde 3811 Sonthofen Rettenberg" des Hochstifts Augsburg unter dem Datum des 30. November 1688 zu finden.
Die Bad Hindelanger Brauereien, wie die der „Sonne", deren Geschichte 1620 beginnt, sind jedoch älter. Wolfgang Keßler, studierter Braumeister, erzählt die spannende Geschichte des „Adlerbräu", der Brauerei in der „Sonne", der Brauerei „zum Nordpol", der „Hasen"- und der „Kronenbrauerei".

Bild: thn

Seine fachkundigen Berichte sind mit zahlreichen Anekdoten rund ums Bier angereichert. Artikel über die Herkunft und Geschichte des Biers, dessen Herstellung, seine Lagerung und die verschiedenen Sorten machen dieses „Hindelanger Heft" für jeden Liebhaber des „Gerstensafts" hoch interessant.

Als es noch keinen Strom gab, wurde das Bier in sogenannten „Eiskellern" gelagert. Das Eis wurde im Winter gewonnen, indem man Wasser über einen Eisgalgen leitete, wo es dann gefror und abgeschlagen wurde. In den Kellern unter der Erde hielt das Bier dann bis in den Spätsommer. Die Brauerei „zum Nordpol" trug ihren Namen davon, dass in das Tal der Ostrach im Winter keine Sonne schien. Folgerichtig warb die Brauerei mit einem Aufkleber auf den Flaschen, auf dem drei Eskimos abgebildet waren. Eine weitere Privatbrauerei war die „Brauerei am Sonnenhang" in den 60er-Jahren, die seinerzeit als die kleinste Brauerei Deutschlands galt.

Illustriert mit vielen Fotos aus Privatbesitz, die hier zum ersten Mal veröffentlicht werden.

Wolfgang Keßler, Bier und Heimat – Geschichte(n) vom Bier und den Hindelanger Brauereien, 64 Seiten mit 31 Abbildungen und 1 Skizze, 7,80 €, ISBN 978-3-941414-22-8

mazda
Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 0 83 24-23 17

Ausstellung des Heimatdienstes Hindelang

In seiner Ausstellung im Heimatdienstraum im Rathaus, 3. Stock, wird Rudolf Keck vorwiegend Bleistiftzeichnungen von alten Heuschinden, „Huizeschtädeln", Nagel-/Hammerschmieden etc. zeigen. Keck ist gebürtiger Ostrachtaler. Nach langem Aufenthalt in Norddeutschland kehrte er 2007 in seine Heimat zurück. Seither ist er im Heimatdienst Hindelang aktiv. Die Ausstellung vom 5. Mai bis 3. Juni ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Freitag und Samstag 14 bis 17 Uhr sowie Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.
Wir freuen uns auf die sehenswerten Zeichnungen und Bilder und hoffen auf viele Besucher.

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Lillith Kozjak
geb. am 25. Februar 2012
Eltern: Christine und Daniel Kozjak, Unterjoch

Mario Zerbo
geb. am 24. März 2012
Eltern: Melanie und Alessandro Zerbo, Vorderhindelang

Benjamin Geis
geb. am 27. Februar 2012
Eltern: Nina und Sebastian Geis, Vorderhindelang

Xaver Schmid
geb. am 26. März 2012
Eltern: Regina Blanz und Thaddäus Schmid, Vorderhindelang

Valeska Weber
geb. am 7. März 2012
Eltern: Marta und Ulrich Weber, Bad Oberdorf

Jule Braun
geb. am 9. März 2012
Eltern: Michaela und Oliver Braun, Hindelang

Ruben Wagner
geb. am 29. März 2012
Eltern: Ramona und Stefan Wagner, Oberjoch

AYAS Oberallgäuer Akademie ist umgezogen

Ab sofort finden Sie uns nur fünf Gehminuten von unserem alten Standort entfernt in schönen, hellen ca. 200 m² großen Räumen im Auwald. Unsere Schule ist im letzten Jahr sehr gewachsen und brauchte mehr Platz. Durch den Umzug stehen uns jetzt nicht nur zusätzliche Seminarräume für Kurse, Aus- und Weiterbildungen zur Verfügung, sondern auch ein deutlich verbessertes Arbeitsumfeld für den individuellen Einzelunterricht, die Kosmetikbehandlungen und Ayurveda-Wellness-Anwendungen.

Am 7. Juni 2012 laden wir alle Yoga-Interessierten, Gäste und Einheimische zu einem „Tag der offenen Tür" mit kostenlosen Yogastunden ein.
Zwischen 14.00 und 18.00 Uhr geben wir einen Einblick in unsere Arbeitsweise und die neuen Räumlichkeiten der Schule. Wir sind spezialisiert auf VINI-YOGA dem einzigartigen sanfter, ruhiger und dennoch kraftvoller Yoga den auch Yoganeulinge mitmachen können.

Programm:
14.00 Uhr Begrüßung
14.15 Uhr Führung durch die Räume
15.00 Uhr Vortrag „Yoga in der Tradition"
16.00 Uhr Yoga Probestunde (45 Min.)
17.00 Uhr Yoga Probestunde (45 Min.)
18.00 Uhr Achtsamkeitsmeditation

Bitte bringen Sie eine bequeme Hose mit. Zwischendurch gibt es Gelegenheit, um sich bei einem Glas Sekt, Tee und Gebäck in entspannter Atmosphäre zu informieren und mit den Kursleitern ins Gespräch zu kommen. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen Gutschein für Yogakurse im Wert von 95,– Euro.

Auf Ihr Kommen freut sich die Oberallgäuer Yoga-Akademie AYAS, Auwald 17, 87541 Vorderhindelang.

2. Bad Hindelanger Frühlingsmarkt

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr findet am Samstag, 16. Juni 2012 am Marktplatz vor dem Rathaus der Frühlingsmarkt statt.
Gemäß dem Motto aus der Region für die Region präsentieren bäuerliche Direktvermarkter von 9 bis 15 Uhr hochwertige biologische und regionale Produkte aus eigenem Anbau und eigener Herstellung, zeigen bäuerliches Kunsthandwerk und laden ein, regionale Spezialitäten zu probieren.
„Und damit die Besucher nicht erst zu Hause in den Genuss der zahlreichen Köstlichkeiten kommen, wird auch vor Ort bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt", so die beiden Initiatorinnen Karin Agerer und Evi Übelhör, die den Markt ins Leben gerufen haben und sich über regen Besuch freuen.
Bereits am Vorabend findet um 20 Uhr der Vortrag „Gesunde Ernährung rundherum" von Ulrike Klaas, Ernährungswissenschaftlerin aus Immenstadt, im Raum „Rotspitz" im Kurhaus statt. Der Eintritt ist frei.

Handwerker der derzeitigen Arbeitsgemeinschaft Hindelang

Die Handwerker der derzeitigen Arbeitsgemeinschaft Hindelang laden zur offenen Handarbeits- oder Werkgruppe ein

D Hôndwearkar, wo sich ündr deam Name „Landhand" zämed dông händ, mächted uib inglade, ab 22. Mai jedan 2. Aftermätag (üngrade KW) vu z óbed um halbe sechse bis um halbe nine i's Kurhüs zum kumme zum lüege, lose und mittu. Jeda ka kumme, ob Wiib, Ma oder Kind, zum nôdle, baschtle oder wearkle. Bringed viel Humor und güete Löüne und natirle ebbas zum Schaffe mit. Mir froied is uff uib. Es koscht kuin Ingtritt. Wenn d'r aber a bizzle nammas gi wend fir a Trinke und a paar Laible tät es is froie.

Treffen zum gemeinsamen Handarbeiten und Werken im Kurhaus Bad Hindelang für Einheimische und Gäste ab 22. Mai 2012 vierzehntägig in der ungeraden Kalenderwoche von 18.30–20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden für Getränke und Gebäck werden gerne angenommen.

Neue Seiten entdecken

Ihre Heimatzeitung 2 Wochen kostenlos!

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigeblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigeblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigeblatt.de

Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.
Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Gewünschte Ausgabe

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Ich gestatte dem Allgäuer Anzeigeblatt/der Allgäuer Zeitung, mir telefonisch, schriftlich und per E-Mail interessante Angebote rund ums Abo zu unterbreiten.

Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch.

BH

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

05.05.2012	Drei Kugel Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
07.05.2012	Falken Apotheke	24 Stundendienst
12.05.2012	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
19.05.2012	Drei Kugel Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
20.05.2012	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
26.05.2012	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
29.05.2012	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
02.06.2012	Drei Kugel Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
05.06.2012	Falken Apotheke	24 Stundendienst
09.06.2012	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
16.06.2012	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
18.06.2012	Falken Apotheke	24 Stundendienst
23.06.2012	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
24.06.2012	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
30.06.2012	Drei Kugel Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
01.07.2012	Falken Apotheke	24 Stundendienst
07.07.2012	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst

Goldene Hochzeit von Ute und Günter Georg

Am 2. März konnten Ute und Günter Georg in Hindelang ihre goldene Hochzeit feiern. Mit einem Präsent überbrachte 1. Bürgermeister Adalbert Martin die Glückwünsche der Gemeinde.

Bild: privat

Neue E-Mail-Adresse der Redaktion von „bad hindelang“

Die Redaktion dieses Magazins hat im Zuge von EDV-Umstellungen eine neue E-Mail-Adresse.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg) künftig an redaktion@badhindelang.de

Vollsperrung auf der B 310 vom 7. bis 25. Mai 2012

Deckenbau nördlich Unterjoch sowie Ersatzneubau der Mühlbachbrücke

Das Staatliche Bauamt Kempten führt im Bereich nördlich von Unterjoch an der B 310 Instandsetzungsarbeiten durch. Zum einen wird die im Bestand vorhandene Mühlbachbrücke rückgebaut und durch einen Ersatzneubau wieder hergestellt. Grund der Maßnahme ist der äußerst schlechte Zustand des bestehenden Bauwerks und die davon ausgehende Verkehrsgefährdung (siehe Bild). Des Weiteren wird im Anschluss an das Bauwerk Richtung Norden der bestehende Asphaltbelag bis zum Bereich der nördlichen Zufahrt Jungholz instandgesetzt. Bei dem Baubereich handelt es sich um eine Unfallhäufungsstrecke, wodurch die zwingende Notwendigkeit besteht, eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse herzustellen. Ebenso sind in großen Bereichen der B 310 erhebliche Schäden der Fahrbahnoberfläche vorhanden, die dauerhaft saniert werden müssen. Der überörtliche Verkehr wird über Wertach, Rettenberg und Sonthofen umgeleitet. Zur geplanten Baumaßnahme wurde eine Informationsveranstaltung für die Bürger am 4. April 2012 abgehalten. Für die entsprechenden Behinderungen während der Sperrungen bitten wir die Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis.

Auskünfte erteilen: Herr Hanrieder; Abteilungsleiter, Tel. 0831/5243-3610 und Herr Kneip, Projektleiter, Tel. 0831/5243-3634 oder 0160/90138865.

SUZUKI
Ihr Service-Partner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern, Telefon 01805/191212.

04.05. bis 07.05.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
11.05. bis 14.05.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
17.05. bis 21.05.	Dr. Ehry, Telefon 2237
25.05. von 18.00 Uhr bis 29.05. um 08.00 Uhr	Dr. Thum, Telefon 2600
01.06. bis 04.06.	Dr. Föhl, Telefon 952222
07.06.	Dr. Föhl, Telefon 952222
08.06. bis 11.06.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
15.06. bis 18.06.	Dr. Ehry, Telefon 2237
22.06. bis 25.06.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
29.06. bis 02.07.	Dr. Thum, Telefon 2600
06.07. bis 09.07.	Dr. Föhl, Telefon 952222

Wöchentliche Leerung der Biotonne

Auch in diesem Jahr wird die Biotonne in allen Städten und Gemeinden während der Sommermonate wöchentlich abgefahren. Dies erfolgt in der Zeit von Montag, den 14. Mai (KW 20) bis einschließlich Freitag, den 21. September (KW 38). Ein grüner Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen auf den Gefäßen angebracht. Der ZAK bittet alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7.00 Uhr bereitzustellen.

Am Straßenrand

Notdienst-Kalender der Apotheken

Mai			Juni		
1	Di	**LT**	1	Fr	**OB**
2	Mi	**MP**	2	Sa	**PZ**
3	Do	**NC**	3	So	**NO**
4	Fr	**OB**	4	Mo	**TP**
5	Sa	**PZ**	5	Di	**BO**
6	So	**OH**	6	Mi	**NC**
7	Mo	**BE**	7	Do	**TB**
8	Di	**CH**	8	Fr	**GH**
9	Mi	**DT**	9	Sa	**LZ**
10	Do	**EB**	10	So	**MD**
11	Fr	**GL**	11	Mo	**HE**
12	Sa	**OU**	12	Di	**KD**
13	So	**KN**	13	Mi	**NT**
14	Mo	**TN**	14	Do	**OL**
15	Di	**MP**	15	Fr	**PK**
16	Mi	**DG**	16	Sa	**RU**
17	Do	**RL**	17	So	**TL**
18	Fr	**HK**	18	Mo	**BM**
19	Sa	**RZ**	19	Di	**CN**
20	So	**LG**	20	Mi	**EP**
21	Mo	**CH**	21	Do	**GB**
22	Di	**DM**	22	Fr	**HO**
23	Mi	**EL**	23	Sa	**KU**
24	Do	**GB**	24	So	**LR**
25	Fr	**PO**	25	Mo	**MD**
26	Sa	**KU**	26	Di	**NR**
27	So	**CP**	27	Mi	**PT**
28	Mo	**HE**	28	Do	**OH**
29	Di	**LR**	29	Fr	**RL**
30	Mi	**MD**	30	Sa	**TZ**
31	Do	**RN**			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenbau
Hausmeisterservice
Forstarbeiten

Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft!
eza! partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG
AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE
...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

MW
spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
mobil. 0173. 3875409

A nuie CD vum Benedikt Berktold

Erhältlich bei MUSIK BERKTOLD – Hirschackerweg 1
87541 Bad Hindelang – Telefon 08324/2106 – Fax 1444
info@musik-berktold.de

AYAS

07.06.2012
TAG DER OFFENEN TÜR

Yogakurse
Seminare
Einzelunterricht
Weiterbildungen
Yogalehrerausbildung
BDY/ EYU

KURSE ab Mai
YOGA & MEDITATION

NEU
AYAS · YOGA AKADEMIE
Am Auwald 17 · Hindelang
Wiebke Zint
w.zint@web.de
Tel. 08324 - 10 45

Christina Tetzner
c-tetzner@web.de
Tel. 08321 - 80 00 11
www.2unter1dach.de

studio-hoch-27.de

BDY. Anerkannte Ausbildungsschule für Yoga

»Jolo-Bar«
Oberjoch

Auch im **Sommer** geöffnet!

Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr
Sonntag und Montag Ruhetag
Telefon (0163) 174 98 52

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Vorsorgeverträge
Erledigung aller Formalitäten
Behördengänge

87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 0 83 24 - 95 33 95
Fax 0 83 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 0 83 21 - 8 55 69
Fax 0 83 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de

INTERSPORT®
WAIBEL
Sport Waibel OHG · Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang
Sport Waibel OHG · Grüntenstr. 25 · 87527 Sonthofen
Hindelang Tel.: 08324/2528 · Sonthofen Tel.: 08321/84050
Der Sommer wird bunt!
www.sport-waibel.de
www.4formedia.com

Digital-TV
Miele-Fachhändler
Energiesysteme
Photovoltaik
Elektroplanung
Elektroinstallation
BUHMANN
Elektrotechnik
Bad Hindelang
Tel. 08324-953478
stefan.buhmann@t-online.de

DIE TEESTUBEN
Besuchen Sie die gemütlichen Stuben jetzt auch wieder abends.
Probieren Sie unsere täglich frische Küche.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Familie Matheis

Neue Öffnungszeiten ab 18. April 2012
Mittwoch - Samstag: 12 - 22 Uhr
Sonntag: 12 - 18 Uhr
Feiertags geöffnet
Warme Küche bis 20 Uhr

Die Teestuben
Gailenberg 22
87541 Bad Hindelang
www.dieteestuben.de
Reservierungen unter 08324-2533

LOGOPÄDISCHE PRAXIS
KUHNLE GMBH
BAD HINDELANG
Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220
logopaedie-hindelang@t-online.de
Therapie bei
- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Prinz-Luitpold-Haus
Hinterstein
1846 m
Öffnungszeiten:
Anfang Juni bis Mitte Oktober

Prinz-Luitpoldhaus Skirennen am 11/12. Mai 2012
Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Wir suchen noch spontane, fleißige Aushilfen
für vereinzelte Wochenenden in der kommenden Saison.

Kontakt:
Petra Kerpf, Andi Berktold
Bärgündletal, 87541 Hinterstein
☎ (08322) 700154
post@prinz-luitpoldhaus.de
www.prinz-luitpoldhaus.de

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung
Sonthofen
Telefon 08321-676120
Blaichach
Telefon 08321-849 22
Oberstdorf
Telefon 08322-952 89
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de
ÜBER 100 JAHRE

- Fassadengestaltung
- alle Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Wischtechnik

HANS HAAS
MALERBETRIEB
Kurze Gasse 3
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324/551 · Fax: 08324/95078
Fachbetrieb der
Maler- und Lackiererinnung
MALER & LACKIERER
MITGLIEDSBETRIEB INNUNG OBERALLGÄU